Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zegkletthaub". Scolber-halle gebiffnet von 8 Uhr norgens bis 7 Uhr abends.

Bezugs-Breid für beibe Ansgaben: ER. 1.— menatlich, Mt. 2.— vierteljöhrlich burch ben Serlag lännspalie 21. abne Brimgerlohn. Mt. 4.06 vierteljöhrlich durch alle benticken Softanftalten, antickließlich Breitigelb. — Bezugs-Brittlungen nehmen anherbem entgagen: in Wiesbaden die Zweigfelle Bed-marching 19. sowie die Ausbekelten in allen Teilen der Gabtt. in Biebrich: die boringen lan-gabeließen und in den benachbarten Landorten und im Sheingan die betreffenden Tagblatt-Träger

Wöchentlich 9 13 Ausgaben.

Mugeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für dettiefe Anzeigen im "Arbeitstmarft" und "Rieiner Anzeige in einheitlicher Sahrenn, 20 Big. in bavon abweicheiber Sahansführung, fotele für alle Abrigen örtliche Kniedgen; 20 Big für alle ansödertigen Anzeigen; i All für örfliche Archienen; 2 MR. für answärte Kellamen. Gange, dalbe, beitele und viertel Seinen, bundhaufend, nach gefonderer Berchiunng. Bei wiederholber Aufnahme unveränderter Anzeigen in furzen Zwischenräumen emiprechender Nachs

Angeigen-Annahme: Far bir Abend-Ausg. bis 12 Ubr winnen Geo Bie Bealiner Abeidener Lagblatis: Berlin W., Botodamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lubow 6202 u. 6203. Lagen und Blaben mirb teine Comate in Winnes, bis 8 Ubr nadmittags. Berliner Abeiden mirb teine Comate

Montag, 2. Ohtober 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 473. . 64. Jahrgang.

Bindenburg.

(Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.)

Am 2. Oftober d. J. vollendet Generalfeldmarschall v. Hindenburg sein 69. Lebenssahr. Es ist ein Ehren-und Festtag für das ganze deutsche Bolk, seine Ber-bündeten und die, die mit unserer Sache denken und

Seitdem in den Augusttagen des Jahres 1914 die rufsische Dampswalze unsere Ostmark zu zermalmen drobte, um deutsche Kultur und deutschen Fleiß mit Stumpf und Stiel zu vernichten, jeit diesen Schreedenstagen erstand unserem Baterland in Sindenburg ber ersehnte Befreier und Ketter aus schwerer Rot. Durch den glorreichen Sieg bei Tannenberg, der nur den An-fang seiner unbergehlichen Siegeslausbahn bildete, gewann Sindenburg die Herzen des gesanten deutschen Bolfes. Durch diese befreiende Tat wurde sein Name in ehernen Lettern in die Weltgeschichte geschrieben, denn auf Sindenburgs wuchtigen Schlägen beruhte von nun an das Hoffen und Harren des deutschen Bolkes. Jene Augustsiege machten ihn zum deutschen Nationalbelden von der Größe eines Bismard. Und diefes felsen feste Bertrauen hat Generalfeldmarschall v. Sindenburg während der zwei weiteren Kriegsjahre auf das glänzendste gerechtsertigt. Sein Feldherrngenie zeigte sich zu allen Zeiten des Krieges, bei allen Gelegenheiten, im Angriff wie in der Berteidigung, der feindlichen Flihrung, in weffen Sand fie auch liegen mochte, weit überlegen.

Einer späteren friegsgeichichtlichen Forschung bleibt es überlassen, die unvergleichlichen Siege Sindenburgs näher zu ergründen und festzustellen, in welchem inneren Busammenhange die ftrategischen Magnahmen des großen Feldherrns ftanden, die fo glangende Siege gur Folge hatten. Tropdem find einzelne Momente in der Kriegskunst dieses Heersührers so überragend, daß sie auch jett schon Erwähnung verdienen. Alle seine Siege ersocht Hindenburg mit einer Minderheit gegen eine Mehrheit. Rie fühlte er fich als der Schwächere. Böllig fremd war ihm die Furcht vor Bablen, die die Entichluftraft anderer, weniger bedeutender Männer, sicherlich gelähmt hatte. Geine Kuhnheit, fein überlegenes strategisches Können, fein flarer Blid, fein Wagemut, fein unbegrenztes Bertrauen in den Leistungswillen und die Leistungskraft der ihm unterstellten Truppen und die denkbar höchste Anspan-nung aller ihm zur Berfügung stehenden Kräfte, das nung aller ihm zur Verrugung stehenden Kraste, das sind die inneren Quellen der strategischen Aberlegenbeit unseres Sindenburg. Er nahm dem deutschen Bolf die ängstliche Scheu vor der russischen Abermacht. Sindenburgs Erfolge sind Umfassungs- und Bernichtungsschlachten, nach dem Borbilde der Schlacht von Cannä. Men bisherigen Anschauungen zum Trohe

wagte er sie mit zahlenmäßiger Unterlegenheit. Böllig neu sür unsere Feinde wandte Hindenburg die bon unseren Gegnern so gesürchtete "überraschungsstrategie" an. Er berfolgte hierbei den Grundsah, se lb st alles vom Feinde zu wissen, diesem jedoch möglichst wenig zu verraten. Sindenburgs "Berschleierung" ließ den Feind niemals mit Gewischeit erkennen, wann und wo ihn der vernichtende Schlag treifen würde. Dieser "Berschleierung" machte Sindenburg alle modernen Mittel der Technik und Wissenschaft nutbar. Ebenso sehen wir ihn als einen Meister im richtigen Bereitstellen und Ansehen seiner Truppen. Ein Schul-beispiel bierfür bildet die Binterschlacht in Masuren, der überraschende Flankenstoß aus dem Forst von Johannisdurg und die Umklammerung über Memel. Mit einer Geschicklichkeit ohnegleichen, unter tatkräftigster Ausnutzung aller Berkehrsmittel, versteht der Marschall im richtigen Augenblick seine Armeekorps von einem Bunfte jum anderen zu verschieben. Geradezu vorbildlich sind Sindenburgs Magnahmen, wenn es darauf ankommt, durch riidfichtslose Berfolgung den Sieg au bervollständigen und auszunuten. Die Binterichlacht in Masuren endigte nach beinahe drei Wochen nicht auf oftpreußischem, sondern auf rustischem Boden. Aber auch auf anderen Gebieten ist der erprodte Heersührer wie kein zweiter befähigt. Alle seine Schlachten stehen zu Ansang unter dem Zeichen des Durch der uch zu die Umfassung und Bernichtung des Gegners ist dann die nächste Arbeit. Kur eine überragende Bersönlichkeit wie er verstand es, einem übermöcktiogen Geomer durch den Bischung auszumeichen mächtigen Gegner durch den Rudzug auszuweichen, wenn die Kampsbedingungen sich ungünftig gestalten würden. Der Serbstrüczug aus Volen, als die vor-dersten Staffeln der Armee Sindenburg bereits vor-den Toren der Festung Avangorod standen, bleibt eine der besten Leistungen Sindenburgscher Strategie.

Rach seinen glänzenden Siegen in Bosen und im westlichen Rußland, die eine schwere Erschütterung der russischen Here zur Folge hatten, hielt Sindenburg im Spätherbst und Winter des Jahres 1914/15 an unserer Ostsront treue Wocht. Wit dünnen Linien brachte

er es fertig, den Märzstirmen des Jahres 1916, welche die Russen aur Entlastung von Berdun unternahmen, erfolgreich die Stirn au bieten. In Sumpf und Blut wurde diefer ruffische Generalsturm von Sin-denburgs Armeen erstidt. Auch während der späteren Einheitsoffenfiben ber Entente blieb bie Front unferes Feldmarschalls an allen Stellen ungebrochen.

Das dritte Kriegsjahr brachte Hindenburg Freude bes deutschen Bolfes neue Ehren, neuen Birfungsfreis und neue Möglichkeiten, sein überragen-des Feldherrngenie im hellsten Lichte zu zeigen. Die Beränderungen auf dem südlichen Teil unserer Westfront, als Folge der unaufhörlichen ruffischen Gewaltftürme, machten es notwendig, daß unsere Front ein-beitsicher zusammengesaßt wurde. Im Einvernehmen mit unseren Bundesgenossen erhielt Feldmarichall v. Sindenburg am 2. August eine Erweiterung seines Befehlsbereiches, wodurch die Grenzen seiner Macht dis an das nördliche Galizien ausgedehnt wurden. Kaum drei Wochen später berief sein oberster Kriegsherr ihn dann auf den höchsten und verantwortungsvollsten Posten, welcher gegenwärtig in der deutschen Armee zu besehen ist. Am 29. August ernannte ihn der Kaiser zum Chef des Generalsiabes des Feldheeres und er-füllte hierdurch den Gerzenswunsch des ganzen Bolkes, dessen grenzenloses Bertrauen auf diesen einen Mann vereinigt ist. Mit hellem Jubel wurde diese Ernennung bom gangen deutschen Baterlande begrüßt, denn die Bahl war auf den rechten Mann gefallen, auf den, den alle baben wollten und deffen unübertreffliche Fähigfeiten nicht nur bei uns, sondern auch bei unferen Berbündeten die vollste Anerkennung besitzen. Die folgenichweren Entickliffe, welche durch das Bach fen der Zahl unserer Feinde zur Sicherheit des Baterlandes und zur Erringung des Sieges zu sassen waren, konn-ten nur in einer Hand liegen und diese war diesenige Sindenburgs. Richt allein sind es die seltenen mili-tärischen Fähigkeiten, welche die Bedeutung dieses Mannes ausmachen und seinen Ramen so sest und tief in die Serzen unseres Bolkes gehämmert hoben. Seine gang gewaltige und überragende Berfonlichkeit, feine unermiidliche Bflichttreue, Gelbftlofigkeit, Bescheiben-beit undAufrichtigkeit, die markigeGeschloffenbeit seiner Berson und seine echte Frömmigkeit, das sind die seltenen Herzenseigenschaften, welche die Liebe und Berschrung von uns zu ihm begründeten. Das ganze deutiche Bolf, im Baffenrod und im Bürgerkleide, ist sich barum an seines Sindenburg Geburtstag darin einig, daß er das riesenhafte Werk zu einem siegreichen Ende führen wird.

Die bisherige Beute aus der Schlacht bei Bermannstadt.

ilber 3000 Gefangene. 13 Gefchute unb vicles andere Material.

Starke engl. = franz. Angriffe nördlich der Somme wieder vergeblich.

Wiederaufnahme der ruffifchen Anftürme.

Butareft erneut burch Flieger angegriffen. Der Tagesbericht vom 1. Oktober.

W. T.B. Großes Sauptquartier, 1. Ott.

Weftlicher Kriegsichauplat.

Armee des Generalfeldmaridalls Bergog Albrecht von Württemberg fowie auf ber flanbrifden und Artois.

Front ber Beeresgruppe Kronpring Rupprecht entfalteten bie Englander eine befonbers lebhafte Batronillentätigfeit.

An ber Schlachtfront nördlich ber Somme nahm ber Artilleriefampf am Rachmittag große Heftigfeit an. Bieberum erfolgten bei und öftlich von Thiepval ftarke enalische Angriffe, die wie an ben oprangegangenen Tagen bon Truppen ber Generale on Stein und Sixt von Arnim nach hart-nädigen Rabtampfen abgefclagen wurden. Aus Tancourt und westlich bavon stürmten frangöfifche Regimenter bergebens gegen unfere Stellunnen an. Teilvorftofe aus Courcelette, aus Morbal nordweftlich von Salle fcheiterten im Spere-

Heeresgruppe Kronpring.

Rechts ber Maas fpielten fich unter vorüberebend auflebender Artillerietätigkeit kleine bebeutungslofe Sandgranatenkampfe ab.

Bitlicher Kriegsichauplah.

Die Ruffen haben an berichiebenen Stellen ihre Ingriffstätigfeit wieder aufgenommen.

heeresfront des weneraljecomarichalls Dring Leopold von Bauern.

Beftlich bon 2 u d nimmt bas feindliche Feuer feit heute fruh gu.

Beiderfeits ber Bahn Brodn-Lemberg und weiter fublich bis gur Graberta bei Barfow ift bem feindlichen Borgeben teils burch Sperrfeuer Salt geboten, teils ift ber bis zu fiebenmalen wieder-holte Anfturm völlig zusammengebrochen. Auf dem füblichen Angriffsflügel haben die Aussen in der vor ber ften Berteibigungslinie Fuß gefaßt.

Heeresfront des Generals der Ravallerie Erzherzog Karl.

Beiderseits ber 3lota-Lipa tam es zu heftigen Rahfampfen. Im Bintel zwischen ber Centowfaund 3lota-Lipa hat sich ber Gegner vorgeschoben. Weiter westlich warfen türfische Truppen eingebrungene feinbliche Abteilungen gestern und heute morgen burch fofortigen Gegenangriff wieber gurud und machten hierbei 230 Gefangene.

In ben Karpathen herrschte im allgemeinen Rube. Die Bahl ber bei Str. Alauzura gemachten Gefangenen ift auf über 600 Mann gestiegen.

Ariegefchauplag in Siebenburgen.

An der Oftfront wurden rumänische Angriffe im Maros. Tal abgewiesen. Im Goergenh-Tal und weiter süblich entzogen sich die Bortruppen zum Teil dem seindlichen Borstoß. — Die Bente der beutschen Truppen aus dem Gesecht südlich bon henndorf (Segen) erhöht fich um 8 Gefchute. Rord-weftlich von Fogaras hat ber Feind feinen Augriff eingestellt.

Aus ber Schlacht von Hermannstadt waren bis gestern eingebracht über 3000 Gefangene, 13 Geschüte; ferner sind erbentet eine Flugzeug-halle, 2 Flugzeuge, 10 Loko motiven, 300 Baggons mit Munition, über 200 Munitions-wagen, über 200 gefüllte Bagagewagen, 70 Kraftwagen, ein Lazarettzug. Beiteres Material wird erft all mählich aus den Bäldern geborgen werden. Der Rothe-Turmpaß ist angefüllt mit zerschossenen Fahrzeugen. Süblich des Passes wurden rumänische, gegen die Höhen westlich Caineni gerichtete stärkere Borftofe abgeichlagen.

Im Soebinger (Satigeger-Gebirge griff ber Feind weftlich bes Strell (Sgtrigh)-Tales bergebens an.

Ballan - Kriegsichauplat. Heresgruppe des Generalfeldmarichalls von Machenfen.

Am 29. September erzwang eine öfterreicisch-un-garische Donauflottille die Einfahrt in ben Safen bon Corabia, vernichtete 9 und erbeutete 7, teils belabene Schiffe.

Bufareft wurde bon unferen Flugzeuggefdmadern mit beobachteter guter Birtung bombarbiert. Magedonifche gront.

In vielen Stellen gwifden bem Breipa . See und bem Barbar lebhafte Feuerfampfe und bereingelte ergebnislofe feindliche Unternehmungen. Gin ftarter Angriff brachte ben Gipfel bes Rajmafcalan in ben Befit bes Gegnere.

Der erfte Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 1. Oft. (Draftbericht.) Amtlich verlautet vom 1. Oftober, mittags:

Bitlicher friegsichauplah. Sront gegen Rumanien.

Beftlich bon Betrofenb fcheiterten auch gestern alle rumanifden Borftofe, ebenjo wurden bei Cainent füblich des Beres Toronger-(Roten - Inrm)-Baffes rumanische Abteilungen unter fcmeren Teinbverluften abgeschlagen. Rordwestlich von Fogaras studt bie rumanische Borrudung. Bestlich und nordwestlich von Szefeln Ubvarbeln (Oberhellen) bauert ber Drud bes Feindes gegen unfere vorgeschobenen Truppen an. Aus der Schlacht von Nagy Szeben (hermannstadt) sind bis gestern vormittag über 3000 Gesangene, neun Geschütze, eine Flugzeughalle, zwei Flugzeuge, zehn Lofomotiven, 300 Gisenbahnwagen mit Munition, über 200 Munitionswagen, 70 Kraft-, über 200 gefüllte Bagagewagen, 1 Spitalzug und große Mengen sonstiges Kriegsgerät eingebracht. Ergänzende Angaben werben folgen. Bei dem vorgestrigen Angriff beutscher Truppen süblich Gegen (Hennborf) hat ber Weind 8 Geichnibe berloren.

Heeresfront des Generals der Ravallerie Erzherzog Karl.

In ben Rarpathen flant ber Rampf ab. Suboftlich und fublich von Brzegany griff ber Gegner mit ftarfen Graften an. Die zwischen ber Blota Lipa und Marajowka kampfenden turfischen Eruppen warfen ihn in erbitterten Rahfampfen gu-rud. Rordlich ber Bahnstation Botutorn gewannen die Ruffen einige hundert Meter Raum.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Bei ber Armee bes Generaloberften Bohm-Ermolli ging ber Feind beiberfeite ber von Brobn nach Aloe 30 w führenden Strafie zum Angriff über. Er wurde nördlich der Strafie restlos abgewiesen. An einer Stelle scheiterten drei, aa anderer sieben ruffische Borftoße. Südlich der Strafie drang der Feind in den Abschnitt eines Regiments ein. Der heute früh angesetze Gegenangriff schreitet gunftig bormarte und hat ben großeren Zeil ber verlorenen Graben gurudgewonnen.

Italienischer Kriegsschauplat.

Das Beidut und Minenwerferfener ber Italiener war wieder gegen bie Rarithodiflache zeitweife fehr lebhaft und behnte fich auch auf unfere Stellungen im Bippachtale aus.

Silböftlicher Ariegsichaublat. Reine bejonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Welbmarichalleutnant.

Die Frende in Bubapejt über den Sieg in Siebenbürgen.

W. T.-B. Bubabeft, 1. Oft. (Eig. Drabtbericht) Samtliche Blätter bruden in begei fterten Artifeln ihre Freude über ben gregen Sieg bei hermannstadt aus. "Bester hirlap" ichreibt: Der Sieg bei hermannstadt ift fowehl aus ftrategifden als auch aus politischen Gesichtspunften von herborragender Bedeutung. Die Leitung der Truppen wird durch die Findigkeit der Geeresleitung übertrossen. — Der "Pester Aoyd" sagt: Die rumänischen Treneide sind rosch und lägslich berflattert. Man säte Berrat und erniete den eigenen Zusam men bruch. In Sieden-bürgen sollte glorreich Aumäniens Sonne aufgehen. Heute aben dämmert in Bufarest schon die distere Ahnung auf, daß dem gun dammert in Bufarest schon die distere Ahnung auf, daß dem gun Berräter gewordenen rumönischen Staate in Siebenbürgen das Grab geschaufelt wird. — Das "Bester Journal" meint: Wir Ungarn mussen uns in erster Reihe des örtlichen Ersolges Roftbare, bom Beinbe befehte Teile unferes teuren Giebenbürgen tommen wieder in unfere Sand gurud. Das Land ift woll Dantes für bie tapferen und opferfreudigen Truppen, die den Erfolg mit ihrem Blute erfochten haben. In allererfter ginie fühlt bei uns seber unbergängliche Kampf unbergängliche Dankbarkeit für die dent ichen Sisserunden, die so glänzend und selbstlos unseren Geimetboden gegen seden Feind vereidigen helfen — "Ez Ujsag" sintet aus: Der rumänische Berrat, welcher berusen war, die seindliche Rette um uns gut ichliegen, geitigte eine neue Rieberlage für die gange Entente und war für fie nicht nur feine bilfe, fonbern eine nene Quelle ihrer Schanbe und ihres ohnmachtigen Tobens. - Auf Die Siegesnachricht bon hermannftabt wurden famtliche offentliche und viele private Gebande mit Flaggen ber Bentralmachte und ber berbunbeten Staaten beflaggt.

Der tiefe Gindrud bes Sieges bon Bermannjtadt bei ben Reutralen.

W. T.-B. Amfterbam, 1. Oft. "Nieuwes ban ben Dag fcreiben: Benn ber Berliner Bericht über einen entscheibenben Gieg bei hermannftabt richtig ift, haben bie Rumanen bier eine gewaltige Schlappe erlitten. Die Birfung wird fich aber natürlich auch an ben Fronten geigen, bie an fich wichtiger find als bie Front in Giebenburgen. Augerbem hat der Gieg auch eine politische Birfung, benn für die Benigeliften in Griechenland ift ein Gieg ber Bentralmachte im Often gerabe in biefem Mugenblid eine unangenehme Sache. Es murbe bier gum erstenmal feit ber Schlacht bon I annenberg eine Armeegruppe u m. gingelt und gur fibergabe oder Bernichtung verurteilt.

Die amtlichen bulgarifchen Berichte.

W. T.-B. Cofia, 30. Gept. Bericht bes Generafftabes vom 30. September:

Magebonifde Front: Beftlich und öftlich bon Berin (Floring) ift bie Lage unveranbert. Stellenweife fdwaches Artilleriefener ohne Infanterietätigleit. Auf ber Duhe bes Raimafalan lebhaftes Artilleriefener, Bei-

berfeits bes Doglenica . Tales ichwaches Artifleriefeuer. Um Barbar auf beiben Seiten Rube. Rur fublich von Doiran fowaches Artilleriefeuer am Guffe ber Belafica. Planina. An ber Strumafront ichwache Artillerietatigfeit. Gine unferer Batronillen rieb bei ber Brude von Ropriva eine aus funf Mann beftebenbe englifche Batrouille auf. In ber Rufte bes agaifchen Deeres lebhaftes Breugen ber feindlichen Blotte. Das Tener unferer Artillerie gwang ein feinbliches Torpebobout, ben Golf von Leftera gu verlaffen.

Rumanifde Front: Langs ber Donau befcoffen mehrere öfterreichifch-ungarifde Motorboote, bon unferer Artillerie unterftust, ben Babnhof und ben Safen von Corabia, wo fie große Berftorungen anrichteten und Beuerbrunfte bervorriefen. Feinbliche Batterien und ber größte Teil ber Schlepper, die fich binter einer benachbarten Infel befanben, murben gerftort. Acht Transporticiffe und mehrere Bontone wurden erbentet. In ber Dobrubicha teine Beranberung. Stellenweife fdmaches Artilleriefener ohne Infanterietätigfeit. Un ber Rufte bes Schwarzen Meeres Ruhe.

W. T.-B. Cofia, 1. Oft. (Draftbericht. Melbung ber Bulgarifchen Telegraphen-Agentur.) Amtlider Bericht bom 1. Oftuber:

Magebonifde Front: 3m Beften und im Diten von Lerin (Florina) ichlug unfere Infanterie bie Angriffe bes Beinbes ab. Rorblich von bem Dorfe Mrmensto, bei bem Dorfe Rufchograb, in ber Wegenb bes Dorfes Sowitfd, finden um ben Befit ber Sohe bes Raimat. calan erhitterte Rampfe ftatt. 3m Roglenica-Tal lebhafte Artillerietampfe. Angriffe bes Feinbes gegen bie Sohe Bojuttafch icheiterten vollftanbig. Auf beiben Seiten bes Barbar idmaches Geidübfeuer. Um Gufe ber Belafica . Blanina Rube. Un ber Strumafront leb. haftes Artifleriefener, unter beffen Schut mehrere feindliche Bataiffone gegen bie Borfer Rrafchatoej und Romarian borgingen. Gie murben burd bas Feuer unferer Artiflerie auge-Latten. Der Rambf banert noch an. In ber agaifden Rufte beichoffen mehrere feinbliche Rriegofchiffe bie Goben nördlich bes Dorfes Orfano. Das Dorf Lungor wurde durch die Befdiegung in Brand gefent und gerftort.

Rumanifde Front: Un ber gesamten Front berricht Rube. Die Lage ift unberanbert. In ber Umgebung bes Dorfes Benbunar (in ber Wegend von Rurtbunar) fcoffen wir ein feinbliches Fluggeng ab. Die beiben Glieger find mobibehalten.

Das bedrängte Griechenland.

Das Ententeultimatum beborftebenb?

W. T .- B. Bern, 1. Oft. Rach einer Melbung ber "Tribuna" aus Athen wurde für gestern die Abergabe der Ententenote erwartet, in ber energifch bie fofortige Er-!larung des nationalen Arieges ober die bebingungslose Auslieferung alles Kriegs- und Gifenbahnmaterials unter Auflöfung bes heeres verlangt

Mafinahmen des Ariegeminifteriums gegen ben Unichluß an die Mufitandischen.

W. T.-B. Athen, 1. Oft. (Eig. Drabtbericht) Reuter melbet: Das Rriegs- und Marineminifterium haben firenge Rag. nahmen ergriffen, um ju berhuten, bag Offiziere fich ben Aufftanbifden aufchliegen. Drei Golffotapitane wurden berhaftet.

Die große Mehrheit des Heeres nach wie bor fönigetreu!

Gin italienifder Bericht aus Galonifi.

W. T.-B. Bern, 30. Cept. Gin Mitarbeiter bes "Corriere tella Gera" in Galonifi brabtet: Obwehl bie Rachrichten über die Anfunft von Benigelos und Konduriotis in Kanea fowie über eine angeblich bevorstehende allgemeine Rebilifation einen ftarfen Gindrud machen, verbleibt die Stadt rubig. Erop bermorrener übertriebener Rach-richten, die in Galonifi eintreffen, ift die Lage in politischer Sinfict unberanbert. Die Revolutionare marten bie Anfunft von Benigelos ab. Die von bem nationalen Berteibigungsausschuß angeordneten Refrutierungen unter den Orthodogen und Ifraeliten bes Jahrgangs 1915 begegnen großen Schwierigleiten, ba ber Hauptteil, besonders bie Graeliten, fich ihnen gu entgieben trachtet. Die große Rehrheit bes Beeres bleibt bis jest tonigs. tren. Bon besonderer Geite wird dem Korrespondenten mitgeteilt, daß Golbaten, Die von ihrem Oberften gur Ginichiffung nach Galonifi gezwungen worden waren, ihn wabrend der Aberfahrt feffelten, in Bolo ausschifften und ben tonfittutionellen Behörden auslieferten.

Und - fügen wir bingu - mit feiner Unfterblichfeit. Ben diefer gibt bas neue Singspiel auf Schritt und Tritt Runde. Denn der eigentliche Stomponist besfelben ift nicht sowohl Berr Beinr. Berte fübrigens ein anerfannter Biener Operettenund Billettenfomponift), fondern vielmehr Frang Schubert felbit. Aus bem unerichöpflichen Born feiner Deufit find bie iconften Berlen ausgewählt und erhielten burch Berte bie für bas theatralifche Spiel ichidliche Faffung. Da werben Schubertiche Mariche, Landler, Balger, Impromprus, Momentamuficals, Ginfonie und Phantofiemotibe, und notürlich auch die Lieber zwedentsprechend zurechtgestutt. für Gesang und Tang arrangiert, transponiert, instrumentiert, und, weiß Bott, was alles. Wie icon angedenict: es ift im gangen mit Geschmad und wählerischer Sand gescheben; und

die wohlbefannten - und auch manche unbefannteren -Schubertichen Beifen ericheinen nirgends vergerrt ober profoniert. Go fühlte fich auch am Samstag bas Bublifum ein ausberfauftes Saus! - fcmell erwarmt und angeheimelt und entichied ohne biel gederlefen für bas "Dreimaberthous"

Die hubiche fgenische Ausstattung und die angeregte und auregende darftellerische Wiedergabe toten bos Weitere gum Erfolg. Im "Dreimäderlhaus" regiert, so weit das bei drei Mäderln überhaupt möglich ift, der "herr Boter", Glafermeifter Ticon. Auf Die durchfichtige Romif Diefer' Figur botte herr Ehrens fein im Grunde belbifches Talent mit überrafchender Bandlungsfähigfeit eingestellt; mit feinem echt Beaner Geplaufch" tofte er immer von neuem berghafte Beiterfeit aus; auch als Ganger muß er - aber nur Chrens balber - in erfter Linie genannt werben. 3hm gur Geite Brau Doppelbauer -: bas gav ein ftottlichee Glofer-Chepaar, das fich mirflich feben laffen fonnte. Gelbitrebend

König Konftantin erfrankt?

W. T. B. Bern, 1. Oft. (Drahtber.) Gin Mit-arbeiter des "Betit Journal" in Athen meldet, König Konstantin sei von einer Erkaltung befallen, welche die Arzte etwas beunruhige. Tropden habe der König andauernd Besprechungen mit den Ministern und den anweienden Generalftabsoffizieren.

Anschluß westmazedonischer Gebiete an die Revolution?

Br. Berlin, 1. Oft. (46.) Die Algence Babas will aus Athen erfahren haben, daß bie gange Broving Raftoria (Griechijch-Bestmagebonien) mitfamt ber Genbarmerie fich ber venigelistischen Bewegung angeschloffen habe.

Much Tenebos mit im Aufftand!

W. T.-B. London, 30. Cept. Aus Ranca wird bem "Daily Telegraph" gemelbet, bag auch bie Infel Eenebos fich bem Aufftand angeschloffen bat. Die bewaffneten Kreter fehrten zu ihren Wohnftätten gurud. In gang Rreta ift die Ordnung wiederhergeftellt, nur in herafleon, me die Turfen und benizelosfeindlichen Elemente am fiartften bertreten find, wurde bon ber neuen Regierung eine Befahung gurudgeloffen.

Broffamation ber proviforifden Regierung in Rreta.

W. T.-B. Galoniff, 30. Sept. (Drabtbericht. Reuter.) Chios hat fich der nationalen Berteidigung engeschloffen. Gs find jest famtliche Infeln-gu ber Revolution übergegangen. Außerdem die Stadt Rogani in Bestmagedonien, bie 25 000 Dradmen Staatsgelber, die bon Athen nach Florina unterwegs waren, sequestrierte. — Ein Telegramm aus Rreta teilt mit, daß dort die proviforifche Reg:erung gur Rettung des Baterlandes. beitebend aus Benigelos, Konduriotis und einem dritten Mitglied, das noch gir ernennen ift, proflamiert worden ift. Das Kationolverteidigungetomitee in Gafonili begrufte in einer Antwort auf diese Depeiche die Entscheidung der Arcter und erließ feinerfeits eine Broflamation, in ber alle Griechen aufgefordert werden, fich gufammenguicharen und ben Erb. feinb aus dem gande gu jagen.

Gin Auftrag bes Pringen Andreas bon Griechenland für Paris.

Br. Rotterbam, 30. Sept. (Gig. Drahtbericht, 36.) Reuter erfahrt, daß Bring Andreas von Griechenland Befehl erhielt, fich borläufig bon London nach Baris gu begeben und bort weitere Beisungen abzuwarten.

Der Krieg gegen Aufland. Protopopow jum Minifter bes Innern ernannt!

W. T.-B. Betersburg, 1. Oft. Melbung ber Betersburger Telegraphenagentur. Ein faiferlicher Erlag verfündet bie Ernennung bes Abelsmaricall ber Proving Simbirst, Protopopolo gum Minifter bes Innern an Stelle bon Choswtow, beffen Rudtrut genehmigt wird, Brotopopow ift Bigeprafident ber Duma, hat befanntlich unlängft mit bentiden Kreifen in Stodholm bethandelt. Schriftl.)

Gin danifder Dampfer an der Murmanfüfte berfenft.

W. T.-B. Kopenhagen, 1. Oft. (Drahtber.) Wie aus Drontheim gemeldet wird, ist der der Rorden-Fieldste - Dampfichiffahrts - Gesellichaft gebörende Dampfer "Rolf Jarl" (1265 Tonnen) an der Murman füßte torpediert worden. Der Dampfer "Roald Jarl" derselben Gesellschaft lief gestern in Honningsbaag mit der ganzen geretteten Besatzung ein.

Die bentichen II-Boote auf bem Sahrtwege nach Archangelot.

W. T.-B. Ropenhagen, 30. Cept. "Rationaltidende" melbet aus Christiania: Aus Tromfoe wird gemeldet, an ber Fimmartenfufte fei gestern ein unbefammter großer englischer Dampfer von einem beutschen Unterfeeboot torpebiert und gum Sinfen gebracht worten. Auf ber Route nach Urchangelet operieren jest minbeftens brei Unterfeeboote. Bier norwegifche Bier norwegifche und ein schwedischer Dampfer, nach Archangelat bestimmt, liegen in homningsbaag und warten ben Bescheid ab, ob fie die Reise fortfeben follen.

Der Krieg der Türket. Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Ronftantinopel, 30. Sept. Das Sauptquartier melbet: In ber Front von Gelabie beichoffen wir am 29. September erfolgreich feinbliche Lager.

Berfifde Gront: Ruffifde Streitfrafte, Die füblich Gefie, 50 Rilometer füboftlich von Caubichbulad, lagerten,

rumoren im "Dreimaderlhaus" 3 Maberin; bas ichon genannte, vielumidmarmte "Sannerl" war Frau Bola : Hein, aber rein im Ton, und fein in Spiel und Tong -, fo beherrichte fie leichtbeschwingt die Szene; und mit ihrem Lied "Bas Schon'res fannt' fein" — eine reigende Berwenbung des Gehnsuchtswalgers - rührte fie mohl auch tiefer an bas Gemut ber Borer; benn bei all ber frobliden Stimmung ım "Dreimaderlhaus" — a bifferl Gentimentalität ift allweil dobei. . Reben "Sannerl" freten die beiden anderen lieben Kinder "Seiderl" und "Sederl" gurud; doch halfen Frau Rramer und Fraulein Rofe nach besten Kraften für muntere Durchführung auch diefer Rollen. Run ber "Frang Schubert" felbit: herr Gerer mit feiner gieren Gestalt und ben icharfgeschnittenen Bugen batte zwar einige Mube, die historisch "fcmammerlige" Berfonlichkeit des Romponiften getreu gu berlebendigen, boch ichlieflich glaubte man auch ihm; benn feine Darftellungefunft gab fich mabr und gefühlsreich. Das von ihm mit ebenfo viel Schonheit der Stimme als Barme des Bortrags gefungene Abschiedelied "Richt flagen" - bilbete mit einen Saupttreffer bes Abends. Mit der nötigen Schneidigfeit, Frifche und Lebendigfeit geichnete Bert Fabre ben "Frang b. Schober": in ber Biebergobe bes "Standchen" - vielleicht ber einzige Fall, mo ber untergelegte berbe Text etwas verlevend wirft — und der "Ungeduld" fand herr Fobre willfommene Gelegenbeit, fich gefanglich hervorzutun. Das Gegenspiel zu all diefer Biener Gemutlichkeit verforpert fich in der eifersuchtigen italienifchen Opernfangeein "Dem. Griff": fo recht eine Aufgabe, in ber bos Temperament des bielgewandten Grauleine Bommer led aufsprüben fonnte! Roch eine gange Reibe von Rollen find gwar minder gewichtig, boch - fie wollen verseben fein: und die betreffenden Darfieller toten mehr als nur ibre Schuldigleit. Moge bies Gefamttompliment genitgen.

Königliche Schaulviele.

Camstag, den 30. Gepiember: "Das Dreimaberl-baus". Singfpiel in 3 Aften bon A. Billner und S. Reichert, Mufif, nach Franz Schubert, bon S. Berte.

Frang Schubert - ein Rame, allen Deutschen lieb und teuer; auch er ift nun bem Schidfal nicht entgangen, ber Beld eines Theaterftiids gu merben! Gollen wir es beflagen? ich bente: Rein, - wenn es in fo harmlofer Beife und mit diefer gewiffen beiteren Anmut gefchieht wie im "Dreimaderlhaus". Es ift auch nicht das erstemal, daß Schubert auf die Buhne gebracht wird: icon bon bem Biener Romponiften Frang p. Suppé erfchien feiner Beit eine fleine Operette "Frang Schubert". Es handelte fich ba hauptfächlich um bie Entbedung Schuberts als Liebersomponift burch feinen Freund, ben Sanger Bogl: Die "Müllerfieber" und Die bagu geborige "Schone Müllerin" - waren geschidt berweriet. Unfer jebiges "Dreimaberlhaus" greift etwas weiter aus. Dem fürglich erschienenen Roman "Schwammerl" von R. Bartich Schwammerl - fo wurde Schubert im Freundestreis ichergfaft genannt) find die Hauptzüge und gablreiche Spijoben entnommen, und bon ben Teribichtern recht wirtfam bramatifiert worden. Auch bier fehlt nicht die "mufitalischite" Figur bes Schubertichen Freundestreifes: eben ber Ganger Bogi; fie tritt aber nicht weiter bedeutsam herver. Roch andere Ramen tauchen auf, die für die Schubert-Beit als hiftorifc wichtig gut gelten haben: Morib b. Schwintt, ber Maler; 2 Kuppelmiefer, der Beichner; bor allem aber Frang bon Schober, ber Dichter; im Gegenfat gu bem unbeholfenen, ichuchternen Schubert - fed und weltgewandt auftretend, gelingt es ihm, im Liebeswettstreit um bas jungite ber brei Maberin, das hubiche "hannerl", ben Gieg dabongutragen. Echubert barf fich mit feiner Dufe troffen.

902it-

onia

e bie

önig

ben

die

fid

Dails

Muf-

ibren

erge.

egie-

tter.)

Es

ege-

sien.

modi

1111111

Re-

rtio.

Ant.

er-

ouf-

rb-

on

ttier

ielt.

bort

Er.

tritt

fte

en-

the

ald

35.

en-

фe

mt-

er

THE R

e-

m

m

wurben angegriffen und in bie Flucht getrieben. Die Ort-] fcaft Gefig wurbe in ber Racht bom 26. gum 27. Geptember von und befett.

In ber Raufafusfront fanben Batrouillengefechte fiatt. In einigen Rampfabfdnitten trat bie beiberfeitige Artillerie in Tatigfeit. Am 28. Geptember verfuchte eine Insahl Banbiten unter bem Schune bon Torpebobosten und bon einigen Segelfdiffen im Golf von Tidenberli an Lanb an geben, wurben aber mit Berluften für fie vertrieben. Im 29. Geptember warfen wir Banbiten gurud, bie man unter bem Coute von feche Rriegefchiffen im Golf von Raulu? an lanben verfuchte, und fügten ihnen Berlufte gu.

In ben anberen Fronten fein wichtiges Greignis.

Botichaftswechsel in Konstantinopel.

Br. Berlin. 80. Gept. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Der Deutsche Rurier" fcreibt: Die Melbung, bag ein Botichafterwechsel in Konstantinopel bevorstände, wird jett halbamtlich bestätigt durch die Mitteilung, daß an Stelle des Grafen Bolff. Metternich der deutsche Gesandte im Haag, Dr. Rablmann, und zwar zunachft bertretungemeife, berufen fei. Go weit wir unterrichtet find, wird Berr b. Ruhlmann das Deutsche Reich in Konftantinopel gunächst als Ge-ichaftsträger vertreten. Die Frage unserer Bertretung in Rouftantinopel ift gerabe gegenwärtig bon außerfter Bichtigfeit. Bir haben Grund, Die Berufung bes herrn b. Ruhlmann auf biefen michtigen Boften bon ben berichiebenften Gelichtsbunften aus beifällig gu begrüßen.

Br. Berlin, 30. Gept. (Eig. Drobtbericht. 3b.) 28te ber 2.2." aus gut unterrichteter Quelle bort, ift ber Gefandte b. Rofen bage auserfeben, ben nach Rouftantinopel berfebten Geimdten v. Ruhlmann im Saag gu erfeben Gefandter b. Rofen vertrat bas Reich bis guleht in Liffabon. Er war feit Musbruch bes beutich-portugiefifchen Ariegeguftanbes

Der Krieg gegen England. Berjenft.

W. T.-B. London, 30. Cept. Rach einer Alopdmelbung ift ber britifche Dampfer "Catbo" (3628 Tonnen), gum Ginten gebracht

W. T.-B. London, 30. Cept. Llonds melbet: Der norwegische Dampfer "Bindeggen" und ber englifche Dampfer "Ralln s (1752 Bruttoregiftertounen) find verfenft worben,

Der Krieg gegen Italien. Italiens Berrat am Dreibund ichon 1909 borbereitet.

Der italienifche Abgeordnete be Marinis beweift in der Reapeler Zeitung "Roma", daß schon gur Zeit der Krifis megen ber Annerion Bosniens und ber Bergegowina Malien bon entichiebener Reinbfeligfeit gegen bie öfterreichifch-ungarische Monarchie erfüllt und auch bereit war, biefe in feindselige Tat umzusehen. Er erzählt, daß ber bamalige italienische Minister des Augern, Tittoni, in Defio bei ber Begegnung mit dem ruffifchen Minifter bes Augern gu 3 5 mol sti gefagt babe: "Bollen Gie ben Rrieg, nun wohl, jo machen wir ihn. Italien wird mit höchster Graftanftrengung feine Bfucht gu erfüllen miffen. Bir merben gu ammen mit Rugland Ofterreid. Ungarn ten Rrieg erflaren." Inbeffen ging Jewolsti barauf nicht ein, weil Rugland erft feit turgem ben Krieg gegen Japan überftanben hatte, und Franfreich und England einem Rrieg wiberraten hatten. (?) Geit jenem Augenblid berfnüpfte neue Buneigung Italien und Rufland. Der Bar fam nach Racconigi, und ein enges Berhaltnis amifchen beiben Ländern blieb befteben.

Die Auffaffung Italiens über ben Staats. itreich bon Mbbis Abeba.

Br. Lugans, 30. Gept. (Cig. Draftbericht. 35.) 3u der Ronfult a wird ber Staatsftreich bon Abbis Abeba als borteilhaft für die Entente betrachtet. Die neuen Perfonlichfeiten feien angeblich ententefreundlich, befonbers italienfreund. Dies gelte namentlich bon Detfchab Teffari. Freilich befiche bie Doglichfeit, bag Libi Jeoffus Bater, Ras Mifael, jest ben Burgerfrieg entfeffele.

Die Neutralen.

Der itarte Drud auf Schweben.

Br. Bubapeft, 1. Oft. (Gig. Draftbericht. ab.) "Anap' melbet aus Stodhalm: Infolge bes ftetig machjenben Drudes altet fich bie Lage Schwebens feb mocht: oeit

ern ft, und bas Land wird mabricheinlich binnen furgem genötigt fein, Beschluffe bon bochfter Bedeutung sowohl für fich wie auch im hinblid auf ben Beltfrieg gu faffen. Die Ententemachte wollen, wie es icheint, noch bebor ber hafen bon Archangel gufriert, bolle Giderheit über bie Baltung Schwebens, um jeder unliebfamen Storung ihrer Magnahmen vorzubeugen. Die schwedische Regierung bat in Erfenntnis der Lage, welche vielleicht fehr bald große und wichtige Entscheidungen erfordern wird, den geheimen Ausschuf ber Gefetgebung einberufen.

Der Widerhall der Reichstanglerrede im Auslande.

Mus bem frangoffifcheoffigiofen Lager.

W. T.-B. Bern, 30. Gept. Der "Temps" augert fich gu ber Rebe bes Reichstanglers wie folgt: Dem Rangler blieb nur der Musmeg, festzustellen, bag bie Alliierten auf feiner Front bis jest eine Enticheibung davongetragen habent. Das wissen wir. Die fransösische öffentliche Meinung gibt jich darüber keiner Täuschung bin. In Frankreich weiß man im 26. Kriegsmonat, daß es noch nicht aus ist und daß es noch lange geben wirb. Der Rangler betont ben Borteil, daß die deutsche Front noch nicht wesentlich verändert sei. Darum handelt es fich aber nicht. Die Frage ift bie, gu wiffen, ob wir eines Tages imftande fein werben, fie grund . lich zu andern, fo daß diefe Anderung gur Bernichtung des gegnerischen Deeres führen wurde. Im Anschluß baran fagt ter "Temps" gelegentlich ber Bewertung ber Kriegsfarte: Go lange ber Rrieg nicht beendigt ift, gablen Gebietsgewinne wenig. Bir hatten beffer getan, bor 2 3ahren Mulhausen nicht zu besetzen. Auch ist es wahrscheinlich, daß Rumanien beffer baran getan hatte, auf Cofia anstatt auf hermannftabt gu marichieren. Schlieglich muffen auch bie gegenwärtigen Silfequellen in Betracht gezogen und die Broduftionsfähigfeit und die Refrutierungemöglich feit ber Gegner abgewogen werben. Wappnen wir und felbit mit Bebuld. Deffen geigen wir und unfere Berbundeten uns fabiger ale Deutschland.

Gin hollandifches Urteil über Rumanien.

W. T.-B. Amfterbam, 30. Cept. Der militarifche Ditarbeiter ber "Tijd" ichreibt über die Rebe bes Reichafanglers: Im allgemeinen machte die Rede einen fehr fraftigen Ginbrud. Gie mar felbit fraftiger als bie lette. Das ift angefichts ber guten Ernteergebniffe begreiflich. Der Berfaffer des Artifels ftimmt in ber Beurteilung ber : umanifchen Bolitit mit Bethmann-hollmeg bollftanbig überein und fchreibt: Much und ift bie Bolitit Rumaniens im bochiten Grabe unihmpathifch.

Deutsches Reich.

Der Erfolg einer deutschen Wegenmagregel. Rudfehr aller beutiden Briegsgefangenen aus Rorbafrifa!

W. T.-B. Berlin, 1. Oft. (Amtlich.) Die frangofifche Regierung erflärte in einer amtlichen Mitteilung folgendes: Seit Anfang Geptember murben ben Militarbeborben in Raroffo, Algier und Tunis Befehle erteilt, damit alle deutichen Gefangenen nach Frankreich übergeführt werben. Bon tiefen find ichon 2500 eingetroffen ober werben bor bem 20. September eintreffen. Die zweite Salfte wird fich zwifchen bem 20. und 25. September einschiffen und in Franfreich Ende bes gleichen Monais antommen. Bu bicfem Beitpunft wird in Rordafrifa fein beutscher Geangener, weber Kriegsgefangener, noch Bivilgefangener, meber in Strafanftalten noch in Lagern berbleiben. fichts diefer bundigen Erflärung ber frangofifden Regierung befteht fein Zweifel baran, daß die Leibenszeit unferer beutfcen Landeleute in Afrita endlich abgefchloffen ift. Schon vorher war die großere Salfte ber beutiden Gefangenen von Rorbafrifa nach Franfreich gurudgefehrt. Die deutsche Sceresberwaltung bat baraufbin angeordnet, dag die nach Rugland berichidten 10 000 Frangofen famtlich in beutidie Lager gurudgeichidt merben, ba ber Bwed diefer Magnahme erreicht ift.

Steine Beubejeftung der Stelle des ftellvertretenden Ariegeminiftere.

Br. Berlin, 1. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die Stelle bes ftelivertretenben Rriegsminifters, Die burch ben Abichieb bes Generale o. Bandel erledigt ift, wird vorläufig uich ! mieder bejest werben. Rriegsminifter Bilb b. Soben born wird bie feit Ausbruch bes Rrieges burch einen Gtellvertreter geführten Gefchafte bes Rriegeminifteriums jebenalle wieber perfor lich leiten.

W. T.-B. Berlin, 39. Gept. Der hauptausschuf Reichstags machte nach ben sweistlindigen Ausführungen bes Staatsfefretare Dr. Deliferich eine Frühftudspaufe. Dann fprach Staatsfefretar Tapelle. Bon ben Fraftionen

Mus bem Reichstagshauptausschuß.

fprachen beute die Rebner ber Rationalliberalen und ber Deutschen Fraftion. Sieran anschliegend fprach ber Reichsfangler. Der Sauvtausschuft verlagte febann die Beiterberatung auf Dienstagvormittag. In ber Swiften-geit wird der engere Musichuf, Gelegenheit erhalten, ftreng vertrauliche Mitteilungen ber Regierung entgegenzunehmen. An Entichliegungen find im Sauptausichuf weiter eingegangen: 1. eine fortichrittliche Entschliegung, betreffend Ginfebung eines frandigen Ausichuffes für aus. wärtige Augelegenheiten, die fich im wesentlichen mit ber geftern gemelbeten nationalliberalen Entschliegung bedt; 2. eine fonferbatibe Entichliefung, eine Befferung ber Lage beutider Gefangener in Rugland und Franfreich ouf alle Beife, fo weit notig auch burch Androbung und Durchführung entichiebener Bergeltungsmagnahmen, burch.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Machrichten. Der Marineopfertag.

Der geftrige Opfertag für die deutiche Blotte exfreute fich einer wefentlichen Borbebingung für einen guten Erfolg: bas Wetter war prachtig. Es wimmelte infolgebeffen in ben Sauptitragen ber Stadt, in benen die Unfichtsfertenund Abzeichenverfäuferinnen ihre Goden gum Bertauf ausboten, von Spaziergangern. Ein gutes Geschäft icheinen bie Berfäuferinnen namentlich in ber Bilbelmftrage, bor bem Sauptbabnhof und in ber unteren Rheinftrage gemacht gu laben. In ber Wilhelmftrage waren bier und ba, fo vor bem Raifer-Friedrich-Denfmal und etwa in ber Mitte bes Warmen Dammes, blumige Stande aufgeschlagen, gewiffermagen bie Sauptnieberlagen ber baterlanbifden Beronftaltung. brangte fich gerade nicht bor biefen reigenben Stanberchen, ober ber Abjah war auch hier offenbar burchaus gufriebenfiellenb. Bielbegebrte Artifel maren bie Boftfarten mit ben Bilbern bedeutender Seehelden, aber aud, dos Flaggenabzeichen fand gablreiche Liebhaber. Nachmittogs fpielte auf bem Raifer-Friedrich-Blat eine Militartapelle. Biel bewunbert wurde ein von der Firma A. 28 e ber u. Ce. bergeftelltes bubiches, etwa einen Meter langes Mumenfchiff, beffen ichwarze Schornsteine dide Rauchwollen aus fcneeweißer Blatte in die Luft fandten. Das Runftwert wurde ben einem Berrn mit 100 Et. bezahlt, ber es bann am abent bem Rurbaus überwies. Daß viele die Gelegenheit benutten, einen Blid in bas Schaufenfter Bilbelmftrage 58 gu merfen, in bem die icone "Rriegspfanne" ausgestellt ift und gum Rauf lodt, beritoht fich bon felbit. Bir glauben, auch diefer 3wein ber Reiegsfürforge-Betätigungen wird bem Rreistomitee bom Roten Rreug, ju beffen Gunften ber Bertauf ftatifinbet, eines namhaften Gewinn abwerfen.

- 35. Kriegsabend. 3m Gaal ber "Turngefell. fcaft" gab es am Samstagabend wieber eine recht große und recht gufriedene Buborericar. herr Direftor Dr. IV aurer, ber ben 35. Kriegsabend leitete, gab in feiner Gröffnungemprache ben gegenwärtigen Kriegsempfindungen über unfere alten und neuen Feinbe beredten Ausbeud, und fprach ficherlich vielen aus bem Bergen, als er gum Schluft unferen ffrupellofeften Gegner, England, berbammte. 218bann folgten Darbietungen bon hobem fünftlerifden Genuf. herr Brofeffor Mannftabt trug mit Meifterhand Maviertorträge bon Chopin und Lifgt bor, und herr hofepernfange: de Carmo lieg fich überaus eindrudsvoll mit Liebern bon Brahms, Bilder ufm. bernehmen. Beibe Rünftler murben fo febr verebrt, daß fie fich gu Bugaben verfteben mußten. Der Sauptvortrag des Abends hielt herr Ronful Grabenwig iber bie fünfte Rriegsanleibe. Bie unfere tapferen Solbaten draugen - fo führte ber Redner aus -, fo muffen auch die Dabeimgebliebenen fampfen für unfer bebrobies Dafein und wirfen für bie neue Kriegsanleibe, wann und too es nur geht. Ein Migerfolg ber neuen Kriegsanleibe würde bem Reind ein weiterer Ansporn fein, ben Rrieg noch weiter au berlängern. Der Rebner gab bann einen Bergleich über bie Auforingung ber Kriegstoften bei und und unferen Geinben. Bahrend Deutschland bisher befanntlich an langfristigen Anleiben 361/4 Milliarben begeben tonnte, bermochte England nur 28 Progent feiner biel grogeren Rriegelaft in feiten Anleiben unterzubringen und ebenfo Frontreich, bes es

Die mufifalifche Leitung lag in Santen bes herrn Rother, ber Coliften, Enfemble und Orchefter gu lob-Editem Zun anführte. herr Debus überwochte ben igeniben Apparat: abgesehen von ben viel zu langen 3michenoften, bemährte fich bon neuem feine oft gerühmte, gielfichere Spielleitung. In darafteriftifden Figuren, trauliden beforotiben Bilbern, allerliebften Biebermeierloftumen jog bier bell und beiter ein Studden Alt-Bienertum an uns borfiber; und um alles wob Schuberts Dufif einen warmen Schein echt deutscher Empfindung. Gei "Dos Dreimäberl-Laus" allerseits bestens empfohlen —! O. D.

Relidenz-Theater.

Samstag, ben 30. Geptember: "Das Grbe". Schauipiel in 4 Mufgugen von Felig Bhilippi.

Rach fait jahrgebnielanger Baufe gelangte biefe Arbeit

Relir Bhilippis am Refideng-Theater wieber gur Aufführung. Das Stild, 1898 entftanben, weift jeht noch ftarte Borguge auf. ber geschidte Aufbau, die forgfältige Ausarbeitung, die genaue Beidnung ber Charaftere, bas alles macht bas Bert auch heute noch sehenswert, besonders wenn die Rollen entsprechend befest find. Allerdings burfte bie Sandlung etwas ftraffer aufammengehalten fein und manche Länge fonnte unbeschabet burch den - in foldem Falle - barmbergigen Rotftift bes Spielleitere geftrichen merben.

Am Sametag war nun bon biefen beiben Borausfehungen leiber nicht allzu viel zu spüren. Bestrichen war anicheinend nichts, und bie prachtigen Rollen fanden nicht die wunschenswerten Bertreter. Da ist die Figur des tatkräftigen Sartorius, seinerzeit eine Glangrolle von Dr. Rauch, eine Riesenzolle, die "einen gangen Mann" forbert, genau wie ber Dichter es ouch vorfcweibt. Hourn Ramm war biefe große

Aufgabe gugefallen. Geine guten außeren Mittel famen ber Rolle auf halbem Bege entgegen, aber auf halbem Bege blieb er bann feben. Er fpielte mit einem Stimmaufwand, als gelte es, bas "Theater ber Fünftaufend" ju beherrichen, und auch feine Maste, die fonft wohl schon und wuchtig gewirft batte, mar für größere Entfernungen berechnet. Für bas fleine Saus erfchien fie gu grob, gu fimfilich-iheatrolifch. Berr Ramm Sitte feit ber neuen Spielgeit erfreulicherweife begonnen, fich bem fleinen Saus angupaffen und mit feinen impofanten Mitteln weife bausguhalten. Dehr als einmal erbrachte er ben Beweis, daß er fünftlerisch wirken tann, ohne fein Organ berartig ftart burch bas Saus donnern gu laffen. Und fo gedieben benn auch am Samstag alle bie Stellen gu einfach menfdlicher Gindeinglichfeit, die herr Ramm mehr bon innen beraus barfiellte, ohne ichweres Geichut aufaufabren. Go die Sgenen gwifden ihm und ber Gatten. Dafür miftlang wieder die Ansprache an Die Arbeitsmaffen. Leere, predigende Borte, ohne überzeugende Kraft. Im gangen aber boch eine glaubwürdige Figur. Man ließ fich ichlichlich gern überzeugen, daß dieser Rede ein großes Bert unter seine Fauit gwingt, daß die Liebe gum Wert ihn bor nichts und niemand jurudichreden läßt, daß er ben jungen Befiter leiten will nach beftem Biffen, bat er bas Erbe vermalter wie fein eigen But. Leiber murbe Berr Go end feiner Mufgabe in feiner Beife gereift. Er follte ben jungen Baron Lorun barftellen, ber auch einmal Berr fein will auf dem bom Bater ererbien Befit, ber fich nicht immer beugen mag unter ber Gifenfauft, ber auftrumpft, bem Reden gegenüber, ben Ginflüsterungen eines anderen, aber eines ungetreuen Beamten. Gebor idenft. Berr Schend, ber fürglich in ber Rolle eines ichuchternen Liebhabers einen bubichen Erfolg ergielte, beffen Begabung alfo auf einer gang anderen Geite liegt, fonnte nichts in die Bagichale werfen, was ihn irgendwie glaub-

würdig erscheinen ließ. Und wenn die letten Worte fo fode anmuteten, als nich ber Ausfohnung zwischen bem jungen herren und bem eifrigen Beamten, ber Rede fich gurudgog, tamit der Junge einmal allein feine Rrafte regen fellte. wenn bann ber Schluf berührte wie eine Romobie mit einem "Ende gut, alles gut", fo lag bas nur an ber Darfiellung. Schade um die viele Dube, Die Berr Schend fich gab. Aber es ware wohl beffer, ibn nicht bor eine berartig große Aufgobe gu ftellen, die feinem gangen Wefen nicht liegt. Des Reden fline und verftandnisbolle Gattin gab Frau Andree. Subart fehr gewandt, teilweife mit echter Empfindung, teilweife etwas gu jugenblich-fpielerifd. Die Rofetterte gegen ben Gatten und ben Better war unnötig. Dafür berührte bos Rluge, Mütterliche um fo angenehmer. In Fraulein Spobr ftellte lich bem Bublifum noch ein neues Mitglied bes Refibens-Theaters bor, eine vielverfprechenbe junge Anfangerin. Bieles beutete barauf bin, bag Fraulein Spohr fich auf gang fremdem Boben bewegte, vieles aber auch wieder auf erfreuliches Berftandnis für die Runft. Gie hatte Tone und Abftufungen in ihrem Spiel, befonbers wenn es fich um ftarfere Affefte bandelte, Die auf viel Innerlichteit und echte Empfindung ichliegen laffen. Bu nennen waren noch bie Berren Brubl und Rogi, Berr 3hle ichien nicht recht gu ertennen, ob feine Rolle Die eines Freundes oder die eines Antriganten fei. Er bielt fich gwifchen biefen beiden Gottnngen und fonnte daber nicht überzeugen. Bum Schluß fei Beren Sollmans in einer fleinen Rolle gebacht, Die er gang ausgezeichnet brachte. Gin Lump bon ber allerfeinften' Corte, breift, aalglatt und niebrig.

Die giemlich gahlreichen Bufchauer zeigten fich befriedigt und beifallsfrendig. Gie geichneten herrn Ramm außerorbentlich aus. Unter ben Beifall mifchten fich foger Soch-

bis jeht mur zu einer Anleibe brachte, die fogen. "Siegesauleibe", im Betrag von 10 Milliarden Deutichlande r nangielle Leiftungsfabigleit bat fich bis jeht alfo als ftarfer ermiefen als bie unferer Teinbe. Daft bies fo bleibe, fei die BRicht aller. Die Ablieferung des Geldes, die Ginfdrantung des Bargeldverfehre durch Girouberweifung und Scheckgablung feien ein Gebot ber Stunde. Sunger, Gefonot fet jeht nach ihren militärischen Gebifcffagen noch die einzige hoffnung unferer Feinde; fie guschanden zu machen, folle jedermann zu feinem Teil beitragen und vor allem in biefen Tagen noch bafür forgen, daßt and diesmal die Rriegsanfeife wieber gu einer wahren Boltsanleihe werbe. Reicher Beifall befohnte ben Redner am Schluß feines Bortrags.

Beabmaffunft. Die im neuen Mufeum veranftoltete Aussiellung "Rriegergrabmal und Ariegerbentm a I" wurde gestern bormittag 111/4 Uhr mit einer schlichten Feier, die mehr den Charafter der Orientierung über die Ausfiellung trug, eröffnet, und zwar burch ben fiellvertretenden Borfibenben ber Biesbabener Gefellichaft für bilbenbe Aunft", Berru Landgerichtsrat Schwarg, ber die giemlich zohlreich erschienenen Gafte begrußte und auf ben Bwed ber Mustellung binwies. Die Führung durch die Ausstellung Lotte, nach einem furgen Ginleitungevortrag, Bere Dr. Dartlaub aus Mannheim übernommen. Mit biefer Ausstellung ift die Jubilaumsausftellung der "Biesbabener Gefellichaft für Brabmalfunft" verbunden, in die herr Direltor Beutinger bon ber biefigen Gewerbeichule Die Gafte einführte. Gine Bliedigung ber febenswerten und zeitgemäßen Toppelausftellung folgt an anberer Stelle.

- Die Bilgausftellung, Die am Cametognochmittag und geffern vormittag in ber Turnhalle ber hubichen Mittelicule am Rieberberg gu feben war, erfreute fich eines febr gahlreichen Bejuche, befonbere feitens ber Sousfrauen. Auf vier ober fünf Tafeln waren die verschiedenften Bilgforten, jebe mit einem Ramentafelden berfeben, überfichtlich geordnet. Da es auch an fachverftandiger Ausfunft nicht fehlte, burfte tie Alisftellung ihren Bred, bas Bublifum in die Belgfunde einzuführen, erfüllt haben. Ratürlich genügt eine flüchtige Befichtigung ber effbaren und giftigen Schwämme nicht, um felbständig auf die Bilgsuche zu gehen; um diefes Bagnis zu unternehmen, - benn es ift ein Bagnis, wie bie gablreichen Bergiftungefälle beweifen -, ift eine grundlichere Beicaftigung mit ber Bilgtunde nötig. Das wird bem Laien ouch bie Ausstellung in ber Rieberbergichule flor gemacht loben, in ber fich jeber buech ben Augenschein übergengen tonnte, wie fower es ift, die fich oft taufchend ahnlich febenben egbaren und giftigen Schwamme voneinander gu unterdeiben. Um Donnerstagnadmittag biefer Boche foll bie Ausstellung noch einmal wiederholt werben.

Begirfe. Tett- und Gierftellen. Auf Grund ber ergangenen Bestimmungen ift eine Begirts-Fettitelle und eine Begirfe Wierftelle für ben Regierungsbegirf Bieebaben eingerichtet. Die Leitung beider Stellen ift dem Gebeimen Regierungscat Droege in Biesbaden fibertrogen. Die Gefchafteraume befinden fich in Frankfurt a. M. Gollusftr. 2, 1. Mile Anfragen ufw. find borthin gu richten.

- Rriegsanleihezeichnungen beim Boridugverein gu Biebbaben. Im Intereffe ber Sache werben bie Schafter beim Borfchuftberein zur Entgegennahme von Zeichnungen auf bie fünfte Kriegsanleihe am Montag, ben 2., Dienstag, den 3., und Mittwoch, ben 4. d. Dt., auch nachmittags bor. 2 bis 5 Uhr geöffnet gehalten.

Die nenen Befehe über Rriegsfteuer und Befigfteuer treten demnächt in Kraft. Deswegen veranftaltet der Kaufmannische Ber-ein in Gemeinschaft mit dem Lokal-Gewerbeberein heute abend ein in Gemeinschaft wir dem Lokal-Gewerbederein heute abend 836 Uhr im großen Soale der Kaino-Gefellschaft, Friedrichstraße 22, einen Vortrag mit anschließender Aussprache über diese, alle Stoatsedürger gleichermaßen angehenden Geseye. Als Reducer ist ein gründlicher Sachtenner, derr Regierungkrat L. Buch, Borsihender der Steuerberanlagungekommission in Düsseldberf, gewonnen worden. Der Reducer wird das Eeseh und seine einzelnen Bestimmungen im allgemein verständlicher Form klarlegen, er dat sich bereit erklärt, auf alle aus der Bersammung über den Gegenstand ausgehrechenen Fragen eingehend zu beantworten. Solche Fragehitellungen sind sehr erwünsicht und nützlich, denn durch sie und ihre Beantwortung wird das Gange nochmals grundlich durchgesprochen und gum Berftandnis gebracht. Die Mitglieder der beiden Bereine baben freien Civtritt.

Proving Hessen-Rassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

ht. Staffel bei Limburg, 28. Sept. Der Ortsgeistliche Pfarrer Webgandt seiner am Mittwoch sein fünfziglähriges Amtsjudik in unter starter Anteilnahme seiner Plarremeinde, seiner Antesponssen und vieler Freunde. Besondere Anersennung wurde dem greisen Geistlichen bei dem Jubiläum auch als bervorragenden wir den en züchter und Bienensorscher zuteil. Bethandt dat in langer Lebensarbeit seine Kräfte und Kähigkeiten der Ersorschung der Biene und der Anterentung der Bienengucht eine kräfte und Schieften der Ersorschung der Bienengucht, reich waren seine Ersolge als Versossen und Schistleiter dienensucht, reich waren seine Ersolge als Versossen daben ihn schon der Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Sanz besonders aber berehren die Fachbereim Kassaund und des Versonders aber berehren die Fachbereim Kassaund und der Kenzeit. einen ihrer erfolgreichften Bienenforicher ber Rengeit.

Gerichtssaal.

wc. Schut den Beamtinnen. Eines Tages erschienen an der Haltesselle der Straßenbahr vor den Kasernen zwei etwas angerruntene Lemte namens Stassen und herbst und stiegen mit einem Hand ohne weiteres in den zur Absahrt bereit stehenden Wagen ein. Als sie von der Schassnerin darauf aufmerksam gemacht wurden, daß Kabrasse mit Handen auf der vorderen Plattsform Plack nehmen müßten, wurden die beiden gemein. Sie schingsten die Krau, drohten einem Bagensührter mit Tosschap und mishandelten ihn derart, daß er dauernden Schoden an seiner Gesundbeit erlitten hat. Et wurde vom Schössenschaft zu einem Monat und drei Tagen Gesängnis verurteilt. D. sieht seiner Bestrasung noch entgegen.

Sport und Cuftfahrt. Pferderennen.

Berlin-Soppegarten, 1. Oftober. (Eig. Drahtber.) 1. Danilo - Rennen. 5200 DR. 1200 Deter. 1. R. Spt. Geft. Gradit, "Avbellift" (Raifer), 2. "Signorelli" (D. Schmidt), 3. "Bendefreis" (Raftenberger). Sieg: 68:10; Blay: 69, 18, 20:10. Ferner liefen: Kormoran, Rogasso, Carlo, Berugino, Minifter, Bergfried, Lüttich, Bericulo, Oreft, Dolman.

2. Glufobr. Rennen. 7400 DR. 2000 Meter. 1. Graf E. Bendels "Gentinel" (v. Tucholfa), 2. "Caffiopeia" (Jenpich), 3. "Linde" (Raftenberger). Gieg: 19:10; Blat: 13, 14, 17:10. Ferner

liefen: Bartenburg, Deutschland, Scheinwerser, Sage.
3. Herte feld-Rennen. 26000 M. 3060 Meter.
1. Frhrn. S. Alfr. v. Oppenheims "Antivari" (Archibald), 2. Totes Rennen swischen "Segantini (Kasper) und "Carneol" (O. Schmidt). Sieg: 16:10; Blag: 14:10, 9:10 für "Segantini, 7:10 für "Carneol". Gerner liefen: Fatalift, Circe und Labplove.

Merier liefen: Fatalit, Circe und Saddiebe.

4. Schabow-Rennen. 5200 M. 1600 Meter. 1. Herrn.

K. Hinders "Expel" (Golfch). 2. "Swift" (Brühft), 3. "Serenifftunus" (Marjand). Sieg: 400:10; Plat: 89, 38, 26:10. Herner liefen: Albarez, Hercules, Antionus, Helena, Fuldia, Feodora, Odpffeus.

5. Preis der Mart. 13:500 M. 1800 Meter. 1. Herrn.

B. Lindenftaedts "Gilgenburg" (Bienler), 2. "Felstrud" (Bismart), 3. "Goldfrom" (B. Püüfche). Sieg: 61:10; Plat: 23, 44, 22:10.

Gerner liefen: Inder, Mars la Tour, Baccarat 2, Gobert, Manila, Thufis, Rorton, Darem, Teddy, Sabfucht und Joachim. 6. Lamete-Rennen. 7400 M. 1200 M. 1. Derrn B.

Lindenstraedts "Schone Mignon" (Bleuler), 2. "Camelot" (D. Schmidt), 3. "Cuschen" (Rofper). Sieg: 44:10; Blat: 16, 25, 14:10. Gerner liefen: Maliffor, Raffeetante, Cangerin, Caballeria rufticana, Parabellum und honefta.

7. Orient. Rennen. 7400 DR. 1800 Deter. 1. St. Opt. Best. Grabit' "Gloffe" (Rafter.berger), 2. "Betterau" (Dleinit), 3. "Domibueus" (Rasper). Sieg: 56:10; Blat: 27, 52:10. Ferner Hefen: Lotto und Baret.

Dresben, 1. Oftober. (Eig. Drahtber.) 1. Breis von Bauben. 3000 M. 3000 Meter. 1. herrn B. Dobel's "Couveraine" (Beishaupt), 2. "Lodruf" (Lacina), 3. "Madelon" (G. Binfler). Sieg: 50:10; Play: 13, 17, 14:10. Ferner liefen: Magdalena, Journalift, Flunkerliefe und Labras. 2. Breis von Struppen, 3000 M. 1200 Meter. 1. herrn C. v. Brandt-Schmerwit, "Swanbild" (Zimmermann),

2. "Banb" ((Urbon), 3. "Sturmbraut" (Bentich). Sieg: 84:10; Blat: 18, 18, 19:10. Ferner liefen: Rreuger, Billiberg, Aubergnat, Matra, Biela, Rarcig und Moral

Breis bom Sugturm. 3000 DR. 4000 Meter. 1. Berrn D. Schmelgers "Jungtürfe" (Richter), 2. "Aufpenauge" (Briebel), 3. "JUner" (E. Beber). Sieg: 25:10; Blat: 18, 47:10. Ferner liefen: Blumenlese, Deiotobo und Bagabund.

4. Breis bon Kamery 4500 M. 1600 Meter. 1. Deren C. v. Brandt-Schmerwig' "Morgenstunde" (Simmermann), L. "Königstein" (Aschenbrenner), B. "Osterglode" (Adermann). Sieg: 21:10; Plat: 15, 50. 21:10. Ferner liesen: Citronello, Saalberg, Conftange und Fenertaufe.

herbft . Jagbrennen. 10 000 M. Herrn M. Sartmanns "Lerbas" (Dhbr), 2. "Caliban" (G. infler), 3. "Rena Sabib 2" (Schols). Sieg: 21:10; Plat: 14, Ferner liefen: Orlov und Omphale.

Oftober . Sanditap . Jagdrennen. 3500 Meter. 1. Herrn F. Strauchmanns "Edison" (E. Weber), 2. "Marf Gamp" (Dhhr), 3. "Ruftic" (G. Winfler). Sieg: 22:10, Plah: 15, 29:10. Herner fiesen: Hawkins und Jad Jrift Mike. Steg: 22:10,

Duffelborf, 1. Oktober. (Eig. Drahtber.)

1. Silbener Flachrennen. 3000 M. 1400 Meier. 1. Serm F. W. Mabers "Rapoleon" (M. Baner), 2. "Sturm-[chwalbe" (Stoffel), 3. "Mindenfem" (Brederede). Sieg: 77:10; Blay: 17, 35, 14:10. Ferner liefen: Julie, Sochalp, Giddy Stri, Seeftern, Thuriswind, Gifernes Rreng und Atropin.

2. Endenberger Jagbrennen. 3000 M. 3300 Meter. 1. herrn Chr. Krutwigs "Kömpfer" (Unruh), 2. "Kille fille" (Bufch), 3. "Cranienburg" (Kinfleib). Sieg: 24:10; Play: 14, 20:10. Ferner liefen: Rheinpfalg und Bilgrim.

3. Simmelgeist. Jagbrennen. 3000 M. 3000 Meter. 1. Rittm. Mhlius' "Siesta" (Busch), 2. "Miß Bower" (R. Franke), 3. "Anvil" (Jasak). Sieg. 69:10; Blat: 25, 20:10, Ferner liesen: Baien, Festiva und Rabena.

i. Aperwald - Sanditap. 5000 DE. Berrn E. Grofmanns "Chutbeb" (Burft), 2. "Atlantic" (Unrub), "Morius" (Rupprecht). Sieg: 32:10; Blab: 14, 12, 15:10. Ferner liefen: Little John, Filmbiva, Corge, Capperlot.

5. Bergifdes Jagbrennen. 10 000 M. 3600 Meter. 1. herrn A. Sungers "Lustige Sieben" (Jalah), 2. "Resson" (Busch), 3. "Marosto 2" (Wurst). Sieg: 99:10; Plat: 24, 19, 17:10. Ferner liesen: Mato, Eigensob, Bilbao und Saint Sabina.

6. Ratinger Burbenrennen. 3000 DR. 1. herrn B. Rappes' "Schalt" (Unruh), 2. "Cantata" (Jalah), 3. Ducensland" (Horft). Sieg: 196:10; Blah: 56, 19, 112:10. Ferner liefen: Real Star, Rieitta, Bafferbogel, Kriegsglud, Majorität, Silberfuhle, Theo, Drianne, Qucensland und Schonba.

7. Bolmerswerther Flachrennen. 3000 DR. Meter. 1. Fran A. Meierlings "Angelico" (Rupprecht), 2. "Oifeau be Feu" (Unruh), 3. "Bell Row" (Beters). Sieg: 23:10; Play: 19, 24:10. Gerner liefen: Journeyman, Liebesgabe, Durtheim, Rainbow, Trout, Jasmin und Melufine.

L. K. Rhein- und Taunustlub Biesbaben, E. B. Die unter ber forgiältigen Führung bes herrn Karl Michel am 24. September biefes Jahres stattgesundene Feldbergwanderung wurde planmäßig ausgeführt; sie war vom berrlichsten Spätsommerweiter begünstigt ausgeführt; sie war dem berrichten. Die Borbesprechung uber pie Ansfildrung der 10. und diesjährigen letten Dauptwanderung am 15. Oftoder d. I., "Aund um Schwaldach", sowie über eine am Sonntag, den 8. Oftoder d. I., stattsindende Familien-Nach-mittagswonderung nach der Hollgarter Jange sindet am kommenden Donnerstag in der üblichen Wochenbersamplung im Klublokal Turngefellichaft, Schwalbacher Strage, ftatt.

Wettervoraussage für Montag, 2. Oktober 1918 von dermeteorologischen Abteilung des Physical, Versinent Frankfart a. M. Heiter, trocken, tagsüber mäßig warm, nachts kühl.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

hamptidriftleiter: M. De ger bor ft.

Serantwortlich für beutiche Bolitit: A. hegerborft: für Aublandspolitit: Dr. phil. R Sturm; für ben Unterhaltungsleif: B. b. Nauenbort: für Rachrichten and Wiedbaben und ben Nachbarbeitrten: J. S.: D. Dietenbach; für "Gerichtskalt": J. B.: E. Nobade; für "Gertmidskalt": J. B.: E. Nobade; für "Gertmidskalt": J. B.: E. Nobade; für "Gertmidskalt": J. B.: E. Nobade; für "Gertmidsen" B. Bobader; für ben handigten A. Gb.; für bei Angeigen und Retlamen: D. Dornauf; familich in Wiedbaben.
Drud und Berlag ber D. Schellenbergichen hof-Buchbunderei in Wiedbaben.

Spredftunbe ber Schriftleitung: 19 546 1 Uhr.



Bade-Oefen u. -Wannen in großer Auswahl 993

F. Dofflein Friedrichstr. 58. Telef. 178.

!Seifen-Ersparnis!

für Frauen und Rinder.

Karl Zimmermann

(verm. Julius Bernftein), Martiftrase 12 - am Rat Martitrabe 12 — am Rathans, Gut ichiumenbe Setfe Lange Borrat Bfund 80 Pf. illimebergftrabe 33, Partere linfo.

Neuheiten ... Damenbekleidung

Kleider-Mäntel aus Flauschstoffen teils mit Pelz Mk. 55, 75, 95 Jacken-Kleider in den neuesten Farben, fesche Mk. 48, 68, 85 Blusen in Wolle, Seide, Tüll, in allen Preislagen.

Kinder-Kleider u. -Mäntel

reizende Neuheiten zu billigsten Preisen.

Damen- und Kinder-Hüte

letzte Neuheiten, grosse Auswahl, billigste Preise.

Neuheiten in Pelzen.

Blumenthal.

Kurhaus-Veranstaltungen am Montag. 2. Oktober.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.

Ouvertüre zur Oper., Maurer und Schlosser" von D. F. Auber.

 Waldesflüstern von A. Czibulka.
 Klangfiguren, Walzer von Joh. Strauss.

4. Sonntag Morgen, Lied, von El. Krezzer. 5. Ouverture zu "Franz Schubert"

von F. v. Suppé. 6. Melodie von E. Wemheuer.

7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie

von F Rosenkranz. Marsch aus "Der Graf von Luxemburg" von F. Lehår.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Konzertmeister K. Thomana-

1. Ouverture zur Oper "Die sieben Raben" von J. Rheinberger.

2. Zwischenaktsmusik u. Barcarole aus der Oper "Hoffmanns Er-zählungen" von J. Offenbach.

3. Polonäse in As-dur von F. Chopin.

4. Träume, Lied von R. Wagner. 5. Czardas von L. Grossmann. 6. Ouvertüre zur Oper "Lodoiska"

von Cherubini. 7. Fantasie aus der Oper "Aïda"

von Verdi. 8. Generalfeldmarschall von Hindenburg, Marsch von E. Wemheuer.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung.

TIN

erg,

eter.

:10,

eter.

Biri,

rner

eter.

nfe), fen:

eter.

rido),

THEE

eter.

2000

feau

iau:

eim,

THE PARTY OF

ote

. M.

Till.

und

ka.

von

ert

asie

Von

ann.

ben

role

Br.

ka"

da"

ienmer. In der Zeit vom 3, bis 10. Oftober h. I. findet im Stadtfreise Wies-baden die Austerung der Landiturm-eflichtigen des Geburtssahrganges 1898 fratt.

pflicktigen des Geburtsjahrganges
1888 fatt.
Borladungen werden den einzelnen Gestellungspflichtigen noch derjönlich ausehen.
Die Pilifärpflichtigen haben sich
am den betreffenden Tagen punstlich
um 7.30 Uhr morgens im Gaale des
Saufes Goldgasse 4 in sauberem
Anzuge, mit reinem Hemde besteidet
und sauber gewaschen der Ersahkommission borzustellen.
Innerhalb und außerhald des
Kusterungs-Lotals haben die Wistärpflichtigen während der Dauer
des Geschäfts sich ordnungsmäßig
und ansändig zu betragen und sehe
Störung des Geschöfts durch Trumsenden. Bibersehlichteit, unerlaubte
Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigseiten zu
vermeiden. Das Kauchen ist den
Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungs-Geschäftes
beröden.
Lutwiderbandiungen gegen die Verholtung berboten

Suwiderhandlungen gegen die Ber-ordnung werden auf Grund des 8 % der Solizeiberordnung dem 27. Juli 1898 mit Geldirage die zu 30 Mark, im Unvermögensialle mit berhält-nismähiger Soft bestraft. Unpunstliches Ericheinen, Fehlen ohne genigenden Entschlösungs-rund mirk festen des

odne genigenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zusiesch eine härtere Strafe verwirft haben, nach 8 26 ab 7 der Wehrerdnung vom 22. Rovember 1888 mit Gelditrafe die zu 30 Mark oder Haft die Borladungen find mitzubringen.

Wiesbaben, 28. Cept. 1916.

Der Bivitvorfinenbe Aushebungsbegirts Wiesbaben, Stabtfreis.

Befanntmadung.

Bei den örllichen Brürungen bon Dausentwäserungs Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wassertschlüsse unter den Lüchensbilleinen, Badewannen u. sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Beisphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aussteigen, ichlechter, gesundbeitsschädädlicher und übelriechender Auft aus den in den Sphonstid ansammelnden, in Fäulnis übergebenden Stoffen ist die Folge hierbon.

Es wird deshalb auf die Wichtig-leit und Rotwendigleit einer guten Reinhaltung der Wasserrchfüsse unter den Spülsteinen und Ausgüssen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monaflich 1—Imal vorge-nommen und dabei wie solgt ver-jahren werden. fahren werben:

fahren werben:

Aachdem man zunächst in den Spehon von oben beißes Wasser einegegisen bat, um die Zettansähe zu lösen, stellt man unter den Spehon einem læren Einer, öffnet durch Aufdreden mit einer gewöhnlichen Vang oder einem anderen geeigneten Wertzeug, die am tiessen gewohnlichen Bertzeug, die am tiessen gewohnlichen Bertzeug, die am tiessen gewohnlichen Bertzeug, die am tiessen gewohnliche Schraube und reinigt durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mit einer geeigneten biegsamen Bürte mit Drabistiel, durch mehritandene untere Oeffnung, am beiten mit einer geeigneten biegiamen Burfte mit Drahiftiel, durch mehr-maliges Auswischen der gefrümmten Kohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmuzbestandteilen zu befreien. Rach Schliehung der Schraubenöffnung gieße man eine genügende Renge heißes Basser in die Ablauföffnung des Spülsteins ob. Ablaufvedens, damit die noch etwa zurudgebliebenen Schmuzbeile aus dem Basser Berschlusse entfernt werden.

Den Inhalt ber unter ben Basser-berichlug ausgestellten Gimer schutte man in das Kloseit.

Biesbaben, ben 2. Juni 1916. Stabtifdjes Ranalbauamt.

Arbeitsmarkt

Berfäuferin. für Rurs u. Bollwaren Geichäft gefucht Moribftrafie 7.

Dame, event. Schneiderin, für ben Alleinvertrieb eines neuen Zehrbuchs, f. welch. höchfte Anerken-kungen vorliegen; vielfach prämiiert. Dauerexistena während und nach dem Ariege. Kleine Barm. erforderlich. Empfang: Montag u. Dienötag von 5-6 Gotel Weins, Zimmer Rr. 27.

Tüchtige Packerinnen

gefudit.

"Menes", Rheingauer Strafe 7.

Arbeiterinnen

werben eingestellt. Stundenlohn Fabrgeldverguitung. 1042 Bereinigte Annstfeibefabriken A.-G. Relfterbach am Main.

In Offiziersfamilie gesucht

sum 1. Robbr. zu 2 Lindern, 14. u. sjähr., einfaches fath. Linderfräul., in Kinderpifege u. Rähen erfahren, welches etwas Dausarbeit übern.; gute Zeugnise Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften u. D. 974 an den Lagdi. Berlag erbeien.

Gefucht gum 15. Oft. eine füchtige | Köchin,

bie gute Bengniffe befist und auch Sausarbeit mit übernimmt. Rah. gu erfragen Röglerftraße 1.

Gefucht jum 15. Oftober eine

jingere Köchin, die auch Sausarbeit übernehm, muß. Borguftell. 3m. 3 n. 4 Uhr nachmitt. Alwinenstraße 10.

Sehr faub. fleißige Köchin, die Hausarbeit übernimmt ober Mähchen, das gut tochen, näben und

bügeln kann, zu bahig. Einiritt ge-fugit Bingertstraße 7. Vorfiellen bis 11 Uhr und 1—4 Uhr. Jüngere, gut empfohlene

Röchin, übernimmt, die etwas Hausarbeit übe zum 15. Oktober gefucht. im Zagbl.-Berlag.

Sum 15. Oft. bezw. 1. Rovember wird uach Darmstade eine zuverläss, selbständige Köchin ober Stücke gesucht. Bersonliche Borstellung unter Angabe von Gehaltsanbrücken in Dotbeim, Wiesbabener Str. 3, Bart,

Rüdenmabden gesucht. Sotel Regina, Connenberger Strage 26/28.

Straße 26/28.

Saub. gew. Mädchen vom Lande in finderlof. Honshalt zum 15. Rod. gefucht. Vorzuit. zw. 10 u. 1 Uhr od. nach 7 Uhr. Seetrodenfiraße 12, 3.

Einfaches junges Mädchen iofort gefucht Albrechtstraße 27.

Suche 17—20jähr. Nädchen für Handshalt u. Geschäft. Thomas, Seiersteiner Landstraße 4.

Suche auf iofort hickiges, alteres

Suche auf fofort tüchtiges, alteres

Hausmädchen,

welches auch servieren konn. Off. unter M. 5636 an D. Frenz, G. m. b. H., Ann.-Erped., Mainz. F21

Gin Madden

für Mies, das gut locen fann, mit guten Zeugnissen für fosort gesucht. Borstellung den 10—12 Uhr und 3—4 Uhr, Paulinenstraße 5. Didtiges, alteres, anverläffiges

für Rüche u. Sausarbeit fofort ober ver 1. Ottober gefucht. Räheres u. 21. 695 un ben Tagbl. Berlag. Alleinmäbchen mit gut. Zeugn. gefucht Friedrichftraße 27, Bart. Besteres Alleinmäbchen,

das focien farm, gejucht Friedrick-Ring 16, 1.

Für ein hiefiges Laboratorium jungeres fraftiges Mädchen gefuckt Bebergasse 3, Gartenhaus 1. Stock. Orbentl, junge Frau vorm. 3 Stb. gejucht Rewobergitraße 16, 1 St. 14—16jähr. Mädchen tagsüber gef. Gujiab-Abolfitr. 11, 1.

Buberl. Mann

(ebang.), gur Beaufficktigung bon Knaben gesuckt. Gesernte Handwerk. (Schubnack., Schneiber ob. Schrein.) erhalten den Borzug. Borzustellen Rettungshaus.

Tüdtiger Cduhmacher pefucht Bellmunbitrage 82, 1.

gefucht Borffirage 17. Schuhmader für Sohlen u. Gled gefucht Gitviller Strafe 9.

Geprüfter Beiger, der auch in elektr. Lichtanlage be-wandert ist, bei gutem Lohn dauernd gesucht. Ebent, auch Leichtinvalide. Chemische Kabrit "Rhenania". Rieber-Ingelheim a. Rh. 1041

Unbeftrafte Lente als Wächter gesucht Coulinitrage 1.

Radfahrkund. Hausbursche

ber auch Bentralbeigung su bedienen berfteht, fucht

der auch Zentralheizung zu bedienen verfieht, sucht

Brund Bandt, Kirchgasse 56.

Iüngeren Sausdurschen

L. Letichert, Faulbrunnenstr. 10.
Fuhrseute für Müslabsuhr
gesucht Schiersteiner Straße 54e.
Fräulein, 29 Jahre alt, welches seldständig iatig war, sucht passende Stelle in Neinem Saushalt zum 15. Oft. Gute Zeugn. vorh. Off. u. T. 974 an den Lagdt.-Berlag.
Busse, 27 Jahre alt, sucht Stellung zur Führung eines steineren Daushalts, am liebsten bei ält, herrn oder Dame. Offerten u.
L. 976 an den Lagdt.-Berlag.
Bessers Mädchen, selbständig im Kochen, sowie allen dausarb., sucht Stelle in N. Gaush. Off. u. U. 974 an den Lagdt.-Berlag.
Bessers mädchen, selbständig im Kochen, selbständig im Kochen, selbständig im Kochen, sowie allen dausarb., sucht Stelle in N. Gaush. Off. u. U. 974 an den Lagdt.-Berlag.
Bessers junges Mädchen, selbständigung am liebsten zu Dame ad. Kindern. Bleickstraße 31, Bart.

Junger Manu, w. mit gutem Erfolg die Sandels-schule besuchte, sucht Anfangsstellung. Abressen unter B. 975 an d. Tagbi.-

Berlag erbeten. Kantionsfähiger Herr

fucht Bertrauenoftellung. Eventuell würde felbiger fleines Gefchaft, auch in Borort, mit geringer Angablung übernehmen. Offerten erbeten unt. R. 976 an ben Lagbt. Berlag.

Bermielungen

Aleiftitr. 8 4.8 Herridaftl. 3-3immer-Wohn., Seig., Giefte., Gas, Sab, fofort ob. ipater gu berm. Wielanbftr. 14, 1.

Jahnftrafie 44, 1, 5.8. Wohn., nadft b. Ring. Rab. Rheinftrafie 107, B.

3m Tagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergefchaft aum 1. Oftuber 1916 au vermieten. Raberes im Tagblatt - Rontor, Schalterhalle rechts.

Wöbl. Wohnungen 2-1 Bimmer, billig abaugeben Billa Rerotal 31.

Eleg. möbl. Wohnung

feinem rubigen Brivathaus, Zimmer, Rude, Bab, eleftr. at, Dampfheigung, Telebh, fof.

Licht, Dampsheizung, Teleph. sof. preiswert zu vermieten Rübesheimer Straße 28, Barterre.
Albrechistr. 30. 1 r., ungest g. m. g.
Bleichstr. 13, 2, jonn. mbl. 8. preisw.
Kl. Burgstraße 1, 3 r., tuch. gel. mobl.
Zimmer für 18 Mt. zu verm.
Dambachtal 2 separ. möbl. Zimmer.
Drubenstr. 4 2 mbl. P.-8. ev. Kiche.
Drubenstr. 5, 1 l., sch. m. 3., 18 Mt.
Emser Straße 20 schön möbl. Sim.
rebit Wohnzimmer an Aux- ober
Dauermieter zu vermieten.

nebst Wohnsimmer an Rur- oder Dauermieter zu bermieten. Einfer Str. 44, 2 L. W. u. Schlafz., auch einz., mit guter Bent. sofort. Emfer Str. 44, 2, seb. freundl. Kfds. mit guter Benf. 80 Mf. d. Mon. f. Hollmundftr. 40, 1 r., mbl. 3., 4 Mf. hellmundftr. 54 mbl. u. unmbl. Wf. Luisenstr. 54 mbl. u. unmbl. Sintmer.

Maurifiusstraße 8

gemutl. möbl. Simmer, mit Seigung, clettr. Licht, mit ob. ohne Benf. fr. Moribftrafie 4, 2, möbliertes Simmer

Morisftrabe 22, 2, gut möbl. Bim. Reroftr. 14, 1, icon möbl. Bimmer b. Schwald. Str. 8, 2, m. sep. Jim. fof. Wörthftrabe 3, 1 L. gut möbl. Jim. Schön möbl. Mansarbe gegen etwas Sausarbeit. Karlitraße 35, 2.

Mietgefuche

Bum 1. Aprig 1917 von alt. Dame im Stabtbegirf

herrichaftliche Wohunng

von 6 ober 7 Zimmern, Bab u. ent-fbrech. Zubehör gefucht. Angebote u. U. 973 an den Tagbl.-Berlag. Büro,

mbgl. eingerichtet mit Telephon-Un-ichlus, gefucht. Off. mit Preisang. v. L. 970 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremdenheime

Haus Dambachtal,

Reuberg 4 u. Dambadital 23. Fernibr. 341. Rengeitlichfte Benfion am Flabe. Simmer mit Benfion von 6.50 Mt. an. Simmer mit Frühltud von 3 Mart an.
Deim auch für Offigierdfamilien und Baffanten.

Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

Bon 2 Pferden (Mittelfmlag) fteht eines jum Berlauf. Räheres Dinbenstraße 8, Mtb. B. Conradi. Ein älteres Bferd zu verk. Ramboch, Untergaße 3.

Brima Bildfuh, Simmenthaler Raffe, au bertaufen. Holl. berb. Dobheim, Schönbergitz. 4. Deutsche Schäferhündin, 2 Jahre, guter Stammbaum, in nur gute Bande zu vert. Tennelbachftr. 29, B.

Drachtv. Pelz-Garnituren

(für Edulb übernommen) billig gu vertaufen Abelheibftrafe 35, Bart. 2 gr. Biegenfell-Teppiche,

wie neu, zu verl. Besichtig. v. 11—3
nachmittags Abelheibstraße 28, 2.
Echw. Tuchrod u. Jacett,
für ältere Frau passend, zu verl.
Oranienstraße 35, 1 r.
Echw. I. Tuchmantel
für schanfe Figur zu verl. Abelheidstraße 59, 2. Zu sprechen 2—4 lihr.
Ein Minter-Uebergieber, ein Mann.

Gin Binter-Uebergieher, ein Angug, dunselgrau, wie neu, billig au berk. Schwalbacher Straße 69, 2 links. Gut erh, warmer Offizier-Mantel für jürkere Figur 45 Bek., warmer Rivil-Baletot 25 IK. Angujehen von 3—5 Uhr. Oranienjtraße 62, 2.
Gummi, Luftfiden, fost neu.

Gummi Luftliffen, fast neu, gu bert. Kleifritraße 4. Bart. links Ein Luftliffen, fast neu, zu bertaufen Josieiner Straße 2.

Rational=Mane,

neuejtes Mobell mit Taften billig ab-Edwere Efizimmer - Cinriditung.

duszugtisch, gr. Spiegel, 6 S Auszugtisch, gr. Spiegel, 6 Stühle, ferner Herren-Schreibisch mit Aufickt, beides Ruhb., Konversations Lexikon, 17 Bande, 25 Wt., ein Bosten Grammoddon-platten, Siud 90 Bf., Reitstiesel (Gr. 814), Bachetteleder, Sportanzige für größe fraftige Figur, weiße Planellheien (neu u. getragen). Nahim Zagdi. Berlag.

Mite Bettstelle mit Sprungen, u. g. 5 Mt. zu verf.

Mite Bettstelle
mit Sprungr. u. K. 5 Mf. zu verf.
Friedrichstraße 8, Oth., Sausmeister.
Aelt. Schrank, antifes Schlok,
Sigwanne, Betten, Bilder billig zu
verf. Bertramstraße 21, 3 r.
Bernidelter Dauerbrand Dien,
sast neu, groß, sehr billig zu verf.
Biebricher Straße 89, 1.

Gebrauchter Berb billig abgug. Rellerftrage 7, 1 linfs. Barm. Lufter, Gasherb, eleftr. Lufter

Beingrüne Fäffer: Bierftild, Dreiftud, Doppelftild u. Studfaffer, rund u. obal, fowie Salbftild., Biertelftild.
u. Ohmfäffer, ebenfo auch fleinste Gebinbe werben abgegeben. Jacob Stuber, Weingrofihandlung.

Sanbler . Berfaufe.

Ginige Schreibmafdinen billig abzugeben, ebent, mit ? Ruller, Bertramitrage 20, Bart

Glodenflügel,

gang furg, 150 Smtr. lang, wie neu, im Auftrag billig zu bert. Heinrich Wolff, Wilhelmftr. 16.

Freihand-Bertauf.

Gut erhalt. Bolstergarnitur, Klubseisel, Gerrenschreibtisch (eichen),
Schreibtischleil, reich gesch, Salonschrant, mehrere Tische, weises eis.
Bett, Wäschenungel, ferner: Damenlieiber, sehr nute Bronzen, antise Batjen (teils mit Gold eingelegt)
und diverse Antiquitäten.
Bet steigerungsselns Georg Glüdlich,

Berfeigerungslofal Georg Clindlich,
10 Friedrichstraße 10.
Eich.Büfett, gr. Lür. Spiegelfct.,
Gertifo, Splinder-Buro, Ausgied-,
Gedreide u. andere Tijche, Srible,
Konjole u. Kleiderschr., Kom., Beit,
Nacht. u. b. ut. bill. Frankenstr. g.
Betten, Waschom., Kleiderschrünke,
Drehfuhl, Tische, Chaifelongue bill.
zu verf. Hermannstraße 12, 1.
Berfause Wöbel ieder Art. Berfaufe Robel jeber Art. A. Rambour, Bermannstraße 6, 1.

Ranigejuche

Suche ein gutes Stud Apfelwein. G. Graff, Mains, Raifer-Rarf-Ring 8

Seife

gegen sofortige Kasse lauft Bavaria-Laboratorium, Emser Straße 25. Telephon 4648. Gebrauchte Schreibmaschine, Continental ober Abler, sofort su laufen gesucht. Offert, mit Breis u. B. 971 an den Tagbl-Berlag.

Mur D. Sipper, Richlat. 11, Telephon 4878,

sahlt am besten weg. groß. Bebarf für getragene Gerren. Damen. u. Kinbertleiber, Schuhe, Wäsche, Belze, Silber, Möbel, Teppiche, Febern, Bartiewar. u. alle ausrang. Sachen.

Frau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, - Telephon 3331

Dam. u. Rinberffelb., Schube, Bafde, Belge, Gilb. Brillant. Bfanbicheine.

Fran Rosenfeld, Fernenf 3964,

Wagemannsir. 15, Laden,
fauft zu boben Breifen
getragene Berren - Rleider, Schuhe,
Bfandscheine u. Möbel.
Roberner, eleg., gut erhaltener
Serren-Ungug,
Oröße 1.80. sowie auch fleine
Briesmartensamlung zu t. ges.
Off. u. D. 975 an den Tagbl.-Berl,

Beffere Zeldgraue-Uniform Sivilangug (1.86 Grofie), fchlant, laufen gefucht. Offerten unter 976 an ben Tagbl. Berlag. Regenhaut . Mantel

Regenhaut Mantel für mittl. Sigur zu faufen gesucht. Off. n. O. 170 an den Logol. Beriag. Bellftändiges weißes Kinderbert zu faufen gesucht. Abresse: Fran Pagner, Biedrich am Rh., Friedrichstraße 23. Karte genügt. Biedermeier-Glassichrank, hellfirschb., gefucht Frankfurter Studden zu kauf. gefucht Frankfurter Straße 15.

gofucht Frankfurier Straße 15.

Rannenberg kuft Rieiber.
u. Küchenichränke, Bertifos, Kommoden, Betten, Tedbetten, famtliche ausrang. Soch. Delkmundir. 17, B. r. Raufe Dobel aller Mrt. M. Rambour, Bermannitrage 6, 1. But erhalt. einzelne Dubel,

Bur Blafchen, Lumpen, Metalle, Schuhe, Sade, Rleiber, Korfen anble bochfte Breife. Sch. Still, Milderstrade 6. Telephon 3164.

Hilderstrade 6. Telephon 3164.

Kinne and nach auswärts.

Geldverkehr

Rapitalien . Angebote.

50-00,000 Mart, 1. Snpothet, fofort ausguleihen Grieba Rraft, Erbacher Strafe 7, 1

Unterricht

Shunafial= u. Real-Unterricht.

Erfahrener Fachmann nimmt noch Schüler zum Einzelunterricht u. in seine seit Jahren besteh. RachbisseZirfes auf. Monat 20—30 Mart. Aufragen mit Angabe ber Schule u. Alase u. A. 972 an ben TagblattSerlag erbeten.

Erfahrene Lehrerin fucht fur ben Winter Stelle auf Gegens, ober Brivatftunben, Frans., Englisch, Mufit, Beidmen, Gefl. Ang. u. 3. 976 an ben Tagbl. Berlag.

Privat-Schule

Turnen, Tanzen Wiederbeginn d. Unterrichts.

Eintritt jederzeit. Mässiges Honorar. Geff. Anmeldungen erbeten

Fritz Sauer. Adelheidstr. 33, P.

Berloren - Gefunden

100 Mt. Belohnung. Berliner Boit aber bor derfelben berlor armes Mäbchen elshundert-fünfzig Wark. Abzugeben Fund-büro, Friedrichstraße.

10 Mart Belohnung.

Berloren eine Brofde, blan Emaille, mit Berlmutt-Anhanger, auf bem Bege nach ber Grundmühle ab Reuborfer Strafe ober in bem Garten b. Grundmüble, am Mittwochnachmitt.

Abgugeben Biebricher Strafe 15, 2. Verloren goldne Nadel

mit 2 Neinen Berlen, auf dem Wege Frankfurter Straße, Rheinstraße, Schwalbacher Str. Abzugeben gegen Belohnung Martinstraße 10.

(Beichäftl. Empfehlungen)

Schreibstube Schmik, Abolfitraße 8, B., empfiehlt fich.

Ookheimer Stade 86, 1, Rechtsauskunftsbüro, milit. Gesuche. Alle ins Fach einscht. Tapez. Arb. werden schnell und dillig ausgeführt. Silbenbrand. Westendstraße 8.

Gärtner übernimmt sämtlicke Gartenarbeiten. Off. u. E. 975 an den Tagbl. Berlag. Emplehle mich für Besorgung leichten Fuhrwerts, auch dalbe Tage. Rudwig Born, Geerobensit. 24, K. I. Süte werden in u. auß, dem Saufe Sitte werben in u. auf. bem Sanfe did und billig garniert. Siegler, Bebergaffe 38.

Merzil. gepröfte Massense Amalie Kassel, Röberstraße 20, 1. Anglagen, arztl. geprüft, Sophie Febbl, Ellen-bogengasse 9, 1 Er.

Johanna Brand ärstlich geprüft, alle Maffagen. Rirchgaffe 49, 2.

Trudy Steffens, Maffage u. Sandbileg , arzil. gepruft, Dranienftr. 18, 1. Gpr. 10-12, 3-8.

Thure-Brandt - Maffagen Mari Kamellsky, Maffagen dratt. gept., Babuhofftrage 12, 2. Merzil. gepr. Maffense empf. lich. Frieda Michel, Taunus-ftrabe 19, 2. fcirca a. vom Rocher. Masiagen — Emmi Störzbach,

argtlich gepruft, Langgaffe 39, II. Eleg. Ragelpflege,

Maffage! Mary Bemersheim, aratlich gebr., Dobbeimer Straße 2. 1. Rabe Relibeng-Theater.

Berichiedenes

Rgl. Theater. 1 Achtel Abonn. D, 3. Nang, Witte, Blat Ar. 32, absug. Lendle, Wielanditraje 9.

Gut erhalt, einzelne Möbel, ganze Einrichtungen u. Rachläffe !. Chr. Reininger, Schwald. Str. 47. Off. u. H. 976 an den Zagbl.-Verlag.

Offenbacher Lederwaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen im Tagblatthaus, Langg. 21, wird fortgesett.



Für Damen

bas Allerneueste in Stiefeln u. Halb-ichuben in Lad und anderen Leber-arten eingetroffen. Große Auswahl, vorteilhafter Breis, gute Bahform. 3. Dradmann.

Rengaffe 22.

Olivarian Griscer

mit ihren reizenden Linien entsteht ganz von selbst mit der gesetzlich

gesch. Unterlage "Modeform". Nur 15 g schwer und von der ungeübtesten Hand anwendbar. Preis Mk. 3.50, dazu gratis mein neues Lehrbuch

zum Selbstfrisieren.

Haar-Spezialhaus Schröder, Kirchgasse 29.

Mode-Frisuren,

Alt-nassauische Kalender 1917

ift erschienen und durch uns wie

durch jede Buchhandfung gum

Preife von 75 (pfg. zu Bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

WiesBaden, "Tagblatt: Haus".



TAGBLATT. FAHRPLAN

Winterausgabe 1915/17

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.



Beste und billigste Bezugsquelle sämtlicher Farbwaren.

Bum bevorftehenden Berbit empfehle:

Casjuglamben bon Mf. 22 .- an Gadjughenbel Bangelichthendel ... 7.50 "7.50 Betroleum- und Spiritusglublicht-Lamben und einzelne Brenner.

Die "Arenglampe", bas iparjamfte Spiritusglublicht, bie Brenndanfer aus 1 Liter Spiritus beträgt 30-36 Stunben. Diefe Brenner find gu jeber Lampe paffend, einzeln vorrätig.

Eturmfaternen für Betroleum und Rarbib. Große Boften Glubtorper und 3hlinder billig. Alle Gorten Dochte und Inlinder. Umanberungen und Reparaturen werben gut ausgeführt. M. Rossi, Wagemannfirage 3. Tel. 2060.

Benzoesaures Natron balt ohne Buder eingemachtes Obft volltommen friich und

haltbar. Dieberl : Schittenhof.

Tages-Deranstaltungen · Vergnügungen

Fremden-Führer

Königt Schloß, am Schloßplatz. Die inneren Räume täglich zu besich-tigen. Einlaßkarten beim Schloßtigen. Einlaßkarten beim Schlos-Kastellan. Rathaus, Schloßplatz 6, Ratskeller mit künstlerischen Wand-

malereien, Königliches Theater, auf dem Warmen

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen,

Bonigliche Schaufpiele. Montag, ben 2. Ottober.

214. Borftellung. Abonnement B 1. Borftellung.

Die Nibelungen.

Ein beutiches Traueripiel von Friedrich Sebbel.

Erfter Teil:

Der gehörnte Siegfried.

Boripiel in 1 Att.

König Gunther . . . herr Albert Sagen Tronje . . . berr gollin Dankwart, beffen Bruber . Gr. Schwab Bolfer, ber Spielmann fr. Steinbed Gffelber, Bruber bes Konige fr. Tefter Gerenot, Bruber bes Könige fr. Jacoby Rumolt, ber Rüchen-

meifter herr Lehrmann Giegf rieb herr Everth Ute, bie Bitwe Konig

Danfivaris Fran heim

Tochter Frau hummel Bweiter Teil;

Siegfried's Cod.

Traverspiel in 5 Aften.

Charles of the later of the lat	Charles and the Control of the Contr
könig Gunther	herr Albert
agen Tronje	Berr Bollin
Cantwart	
Bollet	Bert Steinbed
Bijelher	herr Tefter
Serenot	. Herr Jacoby
Bulf 1 masan	. herr Doring
Bulf Reden :	. herr Rehtopf
fumolt	herr Lehrmann
Siegfrieb	Herr Everth
	Frau Selm
riemhilb	. Frau Summel
Brunbild, Königin von	
CANADA STATE OF THE STATE OF TH	PALLET FREE DE LEWIS LATINA

. . Frl. Eichelshein Frigga, ihre Amme . . Frau Ruhn Ein Kaplan berr Ehrens Ein Rammerer . . . herr Spieg Rach bem 2, u. 4. Afte 12 Min. Paufe. Anfang 7 Uhr. Enbe geg. 101/2 Uhr.

Kefideny-Cheater.

Montag, ben 2. Ditober.

Dupenb- und Fünfgigerfarten gultig. Was merden die Leute

fagen!

Gin Inftiges Stud in 3 Aften bon Toni Impeloven und Otto Schwary. Berionen:

Frau Paftor Muhlen Sebiv. v. Benborf Johannes, ihr Sohn . Guftab Scher Matthias Rolbichen, Burgermeifter, Guftab Schend ihr Bruber . . . Defar Bugge Trautchen, seine Tochter . Jessi Hold

Peter Lattich, Ober

Erich Möller

biener . . . Fris Aleinte Stine, Pfarrerbiodin . Minna Agte Gabriele v. Zobelsborff . Stella Richter Marianne ihre Bofe . Marg. Hoffmann Nach bem 1. u. 2. Atte größere Paufen. Anfang 7 Uhr. Enbe geg 91/2 Uhr.

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtipielhaus.

Bom 30. September bis 3. Oftober.

Erstaufführung

bes erften Gilms ber neuen Benny Porten-Serie 1916/17

Schauspiel in 4 Alten, nach einer Robelle von Ernst v. Wildenbruch.

ber größte Liebling bes Bublifums, zeigt sich in biesem literarischen Wert auf ber Sobe ihrer Kunft. Und sie sieht icon aus, iconer als je. Ihre Dar-ftellung ift unübertreiflich. -Diefer erfte hennn Borten-Gilm ift ein Rabinettftud ber Filmfunft und wird feine volle Burbigung finden.

Wer ift der gerr im ganse? Der Mann ober die gran? Luftipiel in 2 Mtten.

Viff wird nervös!

Neueffe Kriegsbilder. (Gifo erfte Boche.)



(Am Berliner Hof). Vornehme Lichtspiele.

Allein - Erstaufführung

Paulchen Semmelmann

Eine fröhliche Erinnerung aus meiner und ailer Menschen Jugendzeit von Walter Turczinsky In der Titelrolle:

Paul Heidemann.

Die Toten-Insel

Liebesroman im Rahmen Böcklin'scher

Gemälde.

Unter Aufwendung enormer Kosten ist es einer nordischen Gesellschaft gelungen, auf der Lichtbildbühne die wunderbaren otive des großen Meisters wiederzugeben, welche bereits Gemeingut der Gebildeten aller Welt geworden

Vorzügliches Beiprogramm.

sind.

Lichtsniele

Wilhelmstr. 8. Morgen letzter Tag!

Das alte Goslar. Interessantes Städtebild

Känschens Abenteuer

Entzückende Komödie.

Erst-Aufführung des glänzenden Schwankes

in 3 Akten: Die

verwunschene Dorfprinzessin

Anna Müller-Lincke

(1. Film der A. Müller-Lincke-Serie 1916/17.) Urwüchsigster Humorl Giänzende Darstellung!

Narr des Glücks.

Wundervolle Naturaufo.l Erstklassige Regie! Prunkvolle Ausstattung!

🖚 Stadtgespräch 🗪 Der neue unübertreffliche Spielplan!

Afropolis.

Allerneueste Schopfung bon Josef Milos.

Gin Triumph ber Chonheit! Sun Hang Jung.

Die 4 berühmten dinefifden Gauffer bom Birtus Carrajani in ihren fabelhaften Leiftungen,

Birkner-Truppe. | Kräutler u. Geyer. Senf. Kraftaft. | Die fibelen Bauern

Jeopold Süron. Der befannte Mufifal-Alown bom

Birtus Buid.

Deta Hardt | M. Renkrib. Bortr.-Sangerin. Fangipiele.

Alfred Uferini. Der Unvergleichliche.

Willi Schlefinger. Das lebenbe Fragegeichen!

Anfang wochent. 81/4 Uhr. (Borber Mufit). Conntags 2 Borftellungen: 31/4 und 81/4 Uhr. Breife: Mt. 1.10, 0.80, 0.60 (num. Loge Mt. 2.50). Nachm.-Vorftellung: Mt. 0.60, 0.30 (num. Loge Mt. 1.25). Lie Lirettion.